

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe. Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 2. November 2023

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Nr. 42-43 / 73. Jahrgang



In eigener Sache

In den Herbstferien fahren wir die Aktivitäten im Verlag zurück. Diese Woche liefern wir Ihnen deshalb eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Die nächste erscheint am Donnerstag, 2. November. Redaktionsschluss dafür ist am Freitag, 27. Oktober, Anzeigenannahme bis Montag, 30. Oktober. Mit der Ausgabe am 2. November bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause. Danke für Ihr Verständnis. Das Team der EZ

Wanderung in die Geschichte

Pünktlich zum Beginn des Herbstspaziergangs mit Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith im Bergpark Anna am vergangenen Sonntagnachmittag hörte der Regen auf. Rund 60 Teilnehmer erklimmen etwa 100 Höhenmeter vom Bahnhof bis zum höchsten Punkt im Park. Zwar kamen die meisten Besucher mit gutem Schuhwerk gerüstet, doch wegen der rutschigen, teils sehr steilen, überwucherten und nur schwer erkennbaren Wege verlegte Rohde-Reith die Route kurzerhand auf die asphaltierten Wege und erklärte: Der Bergpark enthalte typische Elemente eines Barockgartens. Dazu gehören sakrale Elemente, Ruinen, Grotten, Pflanzen und Architektur aus aller Herren Länder, eine beeindruckende Natur mit Bäumen, Felsen und Wasserläufen,



Die erste Spielszene des Herbstspaziergangs, eine Begegnung Anna de Neufvilles (li.) und ihrer Gäste mit einer Touristin (re.), erlebten die Teilnehmer schon am Bahnhof. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

ein Wirtschaftsgarten als Reminiszenz an die „heile“ Welt des einfachen Landvolkes und ein Taubenhaus.

Weiter auf Seite 11

Lesungen, Musik, Sharity und Hobbykünstler-Markt

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche mit Eine-Welt-Stand. Der Präventionsrat Main-Taunus und Seniorenberater informieren über den **Schutz vor Wohnungseinbrüchen**. Im Rahmen von **Leseland Hessen** liest die Autorin **Romy Fölk** um 19.30 Uhr aus ihrem Bestseller „Die Rückkehr der Kraniche“ im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. **Shawn Jones & Band** gastieren um 20 Uhr in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr im Pfarrheim, Burgstraße 31. Ab 19 Uhr **Oktoberfest-Party** im Ristorante Kaisertempel.

...und was danach folgt

Donnerstag, 26. Oktober: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, King Tree & The Earthmothers rocken um 20 Uhr in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag, 27. Oktober: Von 14 bis 19 Uhr **Wo-**

chenmarkt vor der Talkirche. 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen im Familienzentrum. Um 19.30 Uhr liest **Tim Frühling** aus seinem Krimi „Der Kommissar in Wanderschuhen“ (Bürgersaal, Rossertstraße 21a).

Samstag, 28. Oktober: Von 13 bis 19 Uhr **Tag der offenen Tür** in der Physio-Praxis Linicus in Bremthal, Valterweg 27. Der **Asylkreis Eppstein** startet von 14 bis 19 Uhr sein neues Projekt **Sharity** für Mädchen und Frauen im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhäusen.

Sonntag, 29. Oktober: Großer **Hobbykünstler-Markt** von 10 bis 17 Uhr im Vereinsaal Niederjosbach. Das **Heimatmuseum** am Dorfplatz in Bremthal öffnet von 14 bis 17 Uhr. Um 15 Uhr **Ökumene in Bewegung**. Treffpunkt an der Dattenbachhalle Ehlhalten.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

KAISERTEMPEL
RISTORANTE

Wiesn-Wochen
TRADITIONELLE SPEZIALITÄTEN MIT
MEDITERRANEM TOUCH

01.10 31.10



OKTOBERFEST-PARTY
21.10.2023 AB 19UHR
FLYINGBUFFET / DANCEFLOOR
GEWINNSPIEL: SCHÖNSTES
TRACHTENPÄRCHEN

Vorverkauf € 39 | Abendkasse € 45 pp | ohne Drinks
Ristorante Kaisertempel
Gimbacher Str. 13 | 65817 Eppstein
06198 34285 | ristorante@kaisertempel.de

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. Oktober bis 4. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 20. Oktober**, im Stadtteil Bremthal und am **Freitag, 27. Oktober**, im Stadtteil Eppstein.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 23. Oktober**.
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 23. Oktober**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 24. Oktober**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 25. Oktober**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 26. Oktober**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 27. Oktober**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 30. Oktober**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 31. Oktober**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 1. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 2. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 19. Oktober: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (061 74) 21264
- 20. Oktober: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 9628
- 21. Oktober: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 2266
- 22. Oktober: Apotheke im Chinon-Center**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 2963373
- 23. Oktober: Lorscheider Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorschbach, ☎ (061 92) 26326
- 24. Oktober: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 6773250
- 25. Oktober: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 39666
- 26. Oktober: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 27482
- 27. Oktober: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 99250

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden.

Museumsbesichtigung für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Di@-Lotsen: Offene Sprechstunde

„Die erste offene Sprechstunde der Digital-Lotsen in Eppstein wurde gut angenommen“, freut sich Erste Stadträtin Sabine Bergold. Sechs Digital-Lotsen konnten Hilfestellung leisten. „Es war ein sehr guter und reger Austausch, und die Menschen waren ganz begeistert“, berichtet auch Julia Pretsch, die das Projekt betreut.

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet hier Hilfe an. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 1. November, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss. Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Geplant ist die Sprechstunde der Digital-Lotsen jeweils am ersten Mittwoch des Monats.

Schaffung neuer Stellplätze in der Waldallee

Oft ist es schwer, in der Waldallee einen Parkplatz zu finden. Daher will die Stadt Eppstein nun zusätzliche Parkplätze schaffen. Die Bauarbeiten beginnen ab Montag, 23. Oktober. Im Grünstreifen der Waldallee entstehen 18 zusätzliche Stellplätze. Weitere sechs Stellplätze werden im Anschluss markiert. Um die Bauarbeiten durchführen zu können, müssen vorübergehend Stellplätze auf der gegenüberliegenden Seite gesperrt werden. Die Zufahrten zu privaten Stellplätzen und Grundstücken bleiben erhalten. Bei Bedarf kann der Festplatz als Parkplatz genutzt werden.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und ist mit der bauausführenden Firma bemüht, die Arbeiten innerhalb von drei Wochen abzuschließen.

Gespensische Märchenführung auf Burg Eppstein

Gibt es Gespenster auf der Burg und um die Burg herum? Spukt es? Und wer ist Albine? – In den Herbstferien bietet das Burgmuseum schaurig-gruselige Märchenführungen mit Sonja von Saldern. Am Mittwoch, 25. Oktober, sind noch einige Plätze für Kinder von sechs bis zwölf Jahren frei. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr vor der Burg. Eine Anmeldung ist erforderlich, denn die Gruppe sollte nicht größer als 15 Kinder mit zwei Begleitpersonen sein. Die Teilnahme kostet 3,50 Euro (inklusive Burgeintritt) (4 Euro). Anmeldungen sind per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder unter der Telefonnummer 305-131 möglich.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

21./22. Oktober: **Dr. Kirsten König**, ☎ (061 45) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
28./29. Oktober: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Mauerkrone muss runter, neuer Abschluss mit Natursteinen

Stein für Stein arbeiten sich die Handwerker derzeit auf der Innenseite der Nordmauer voran. Zwischen Bergfried und Museum wird die sogenannte Mantelmauer saniert. Maurermeister Micheal Grimm und seine Kollegen von der Eppsteiner Firm Burkhard flicken gerade die Laibungen der vier Fensterhöhlen in der Mauer über der Kemenate und haben die oberen 40 Zentimeter der Mauerkrone abgebrochen.

Historisches Mauerwerk sei an der Mauerkrone nicht abgetragen worden, betonte Burgenforscher Joachim Zeune, der am Dienstag die Mauer begutachtete. Die an ihrer höchsten Stelle immer noch gut 2,50 Meter dicke Wand wurde in den 1970er Jahren saniert. Damals wurde die Mauerkrone

mit einer Isolierschicht und einer Betonplatte abgedichtet. „Diese Schicht wird entfernt und eine leicht bewegte Krone aus Naturstein als Abschluss gemauert“, führte Zeune aus. Damit soll angedeutet werden, dass die Nordmauer einst noch mindestens drei Meter höher war als heute – „eine richtige Mantelmauer, die vermutlich noch einen Wehgang als Abschluss hatte“, so Zeune. Im Gegensatz zu einer Schildmauer, die besonders dicht und breit gemauert wurde, sei eine Mantelmauer schlanker, aber extrem hoch.

Grund für die Sanierung ist die Feuchtigkeit, die zunehmend in die Nordmauer und die angrenzenden Gebäude wie das Museum eindringt. Bei der Sanierung vor über 30 Jahren wurde das Bruchsteinmauerwerk nicht nur mit einer Betonplatte abgedichtet. Ganze Mauerteile wurden mit Spritzbeton überzogen. Unter



Die oberste Steinschicht und der Betonabschluss der Mantelmauer werden abgebrochen und mit Natursteinen neu aufgemauert. Foto: B. Schuchard-Palmert

dem Betonkorsett hat die Feuchtigkeit etliche Steine regelrecht zersetzt. „Der Taunusschiefer ist besonders anfällig und hat unter dem Beton keine Chance“, sagte Zeune. Vorsichtig hat Grimm den Beton über Hohlräumen und an Abplatzungen entfernt und die darunter zum Vorschein kommenden zerbröselnden Steine herausgelöst. An diesen Stellen wird das Mauerwerk ausgebessert. Wichtig sei, so Grimm, „dass wir beim Ausflicken solcher Löcher den Verbund zwischen der äußeren Mauerschicht und den inneren Schichten wieder herstellen“.

Laut Zeune wird so wenig wie möglich vom historischen Mauerwerk entfernt. Das bedeute aber auch, dass der Zement nicht großflächig entfernt werden kann.

An der Mauer oberhalb der Kemenate haben die Maurer bereits die beiden unteren der vier Fensterhöhlen ausgebessert. Dazu wurden die

bis zu zwei Meter tiefen Mauern der beiden Fensteröffnungen rundherum ausgebessert. Die unregelmäßig geformten Bruchsteine sollen von Größe und Länge möglichst zusammen passen, damit gleichmäßige Mauerschichten mit möglichst glatten Schauseiten entstehen. Eine mühsame Arbeit, selbst für ein geübtes Auge.

Bis zur Eröffnung der Adventsfenster sollen die vier Fensteröffnungen fertig sein. In den Wintermonaten, so Grimm, werde so weit wie nötig abgebrochen und bei frostfreiem Wetter wieder aufgemauert. Sobald die Mauer auf der Hofseite fertig ist, wird die Außenseite der Nordmauer saniert.

„Wir sind gut im Zeitplan“, sagte Bürgermeister Alexan-

der Simon, die Arbeiten an der Außenmauer seien für 2024 vorgesehen. Rund 75 000 Euro sind für die Arbeiten an der sogenannten Mantelmauer eingeplant, weitere 60 000 Euro für das Gerüst. Je 30 000 Euro erhält die Stadt als Zuschuss vom Main-Taunus-Kreis und vom Landesamt für Denkmalpflege.

Simon hat bereits die nächsten Baustellen auf der Burg im Blick: Für das Dach über dem sogenannten Kelterhaus neben dem Mainzer Keller hat die Stadt eine Konzeptstudie in Auftrag gegeben. Dabei soll außer der Bedachung, auch die Präsentation der Ausgrabungen im Kelterhaus gestaltet werden.

Eine weitere Großbaustelle erwartet die Stadt am Westzwinger. Dort muss eine äußere Stützmauer stabilisiert und neu verankert werden. Zurzeit wird sie provisorisch von Holzstützen gehalten. bpa

Einbrüchen vorbeugen: Infostand auf dem Wochenmarkt

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 20. Oktober, informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch. Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“. Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten gegen ältere Menschen informieren.



Blick in den Südzwinger der Burg.

Foto: Burgmuseum Eppstein

Winterzeit auf Burg Eppstein

Auch wenn Besucher der Burg Eppstein bei der Besichtigung gerade den Anblick leuchtender Trauben im Südzwinger und der herbstlich bunt gefärbten Bäume genießen – ab Anfang November herrscht dort Wintersaison. Bis April öffnet sich das Burgtor für Besucher täglich (außer montags) von 11 Uhr bis 15 Uhr. Das Burgmuseum hat bis April nur noch an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr geöffnet oder kann nach Vereinbarung und im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Bereits jetzt laufen im Burgmuseum die Vorbereitungen für die neue Saison. Diese beginnt traditionell mit dem Osterspaziergang am Montag, 1. April. Ab April gelten dann auch wieder die Sommeröffnungszeiten.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Du hast Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Personal-, Finanz- oder Ordnungswesen? Du kannst dir vorstellen, Gesetze anzuwenden, Anträge zu genehmigen oder abzulehnen? Du hast ein sicheres Auftreten und traust dir zu, Ansprechpartner/in für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sein? Du würdest gerne im öffentlichen Dienst arbeiten?

Dann bist du richtig bei der Stadt Eppstein mit einer Ausbildung zum/zur

Verwaltungsfachangestellten (m, w, d)

Deine Ausbildung startet am 1. August 2024 und dauert in der Regel drei Jahre.

Interesse?

Dann bewirb dich mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **31. Dezember 2023** auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>

Pressemeldungen der Stadt

Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz

Die Stadt Eppstein lässt im Stadtgebiet kleinere Baumaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser ausführen. In der Nassauer Straße in Niederjosbach werden Straßenrinnen erneuert. An einem ausgebauten Feldweg müssen Bankette abgezogen und Asphalt in den Wegeeinfahrten eingebaut werden, um Wasser besser abzuleiten. In der Rossertstraße in Alt-Eppstein haben sich in der Rinne Platten abgesenkt. Auch dieser Schaden wird beseitigt. Am Herrngarten muss der Asphalt im Wendehammer wiederhergestellt werden. In der Eppenhainer Straße werden Querrinnen eingebaut, um Wasser abzuleiten. Auch auf dem Heinzberg müssen Rinnen verbreitert werden. Am Hopfenstück in Niederjosbach ist ein Rohr gebrochen und zugesetzt, das nun wiederhergestellt wird. In der Freiherr-von-Ickstatt-Straße in Vockenhausen lässt die Stadt den Asphalt erneuern und einen Bergeinlauf einbauen. Insgesamt investiert die Stadt Eppstein in diese Maßnahmen rund 20.000 Euro.



Foto: Stadt Eppstein

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Montag, 6. November 2023, um 18 Uhr** in der Bürgerstube im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Jagdgenossenschaft Eppstein: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Montag, 6. November 2023, um 18 Uhr** in der Bürgerstube im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Pachtzinsminderung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2022
4. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein wird in der Zeit vom **23. Oktober bis 6. November 2023** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 20. Juli 2022 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 19. Oktober 2023

Der Jagdvorstand:

Albert Marthaler, Jagdvorsteher

Sperrung „Eppsteiner Straße“

Wegen Kanalarbeiten wird die Eppsteiner Straße im Stadtteil Niederjosbach in Höhe von Haus Nummer 20 in der Zeit vom 23. bis 27. Oktober für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Stadt bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Vorsicht Drückjagd!

Am Sonntag, 5. November, findet in der Zeit von 7 bis 15 Uhr eine Drückjagd statt. Zur Vermeidung von Wildunfällen wird die Höchstgeschwindigkeit auf der L 3026/B 455 von Niederjosbach Richtung Niedernhausen/Ortsgrünze sowie Richtung B 455 auf 30 Stundenkilometer reduziert. Verkehrsteilnehmer sollten in diesem Bereich besonders vorsichtig fahren.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

Korrektur der Zuordnung aus EZ 41/73:

am 12. Oktober: Hans-Jürgen Schmidt, 81 Jahre

am 19. Oktober: Wilhelm Heinrich, 88 Jahre

am 21. Oktober: Ursula Ferdinand, 80 Jahre

am 26. Oktober: Hannelore Weigelt, 87 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 25. Oktober: Horst Warnecke, 80 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 30. Oktober: Maria Anna Kühne, 82 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 31. Oktober: Gerda Bimmel, 87 Jahre

Jagdgenossenschaft Niederjosbach: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Niederjosbach lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Niederjosbach zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Montag, 13. November 2023, um 18 Uhr** im Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, 65817 Eppstein, statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2022
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist.

Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Niederjosbach wird in der Zeit vom **30. Oktober bis 13. November 2023** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 27. Juli 2022 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 19. Oktober 2023

Der Jagdvorstand:

Erich Gruber, Jagdvorsteher

Die Rückkehr der Kraniche: Romy Fölk liest in Eppstein

Im Rahmen des Literaturfestivals „Leseland Hessen“ liest Romy Fölk am Freitag, 20. Oktober, aus ihrem Familienroman „Die Rückkehr der Kraniche“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Michael, Am Honigbaum 13, 65817 Niederjosbach.

Es geht um ein altes Haus in-

mitten der Elbmarsch, die Kraft der Natur und drei Frauen- generationen, die nach Jahren dort wieder zusammenkommen. Gutes Zufluchtsort ist die Natur, vor allem das Gebiet in der Marsch, wo sie als Vogelwartin arbeitet. Ihr ganzes Leben hat sie dort verbracht: Erst kümmerte sie sich um ihre Tochter Anne, dann brauchte ihre Mutter Wilhelmine zunehmend Unterstützung mit Haus und Hof. Jetzt, kurz vor ihrem fünfzigsten Geburtstag, bietet sich eine Chance, aus den gewohnten Bahnen auszubrechen.

Der Eintritt kostet jeweils 8 Euro, für Kulturkreismitglieder 7 Euro. Karten für alle Lesungen gibt es im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, in Eppstein oder an der Abendkasse.

Lesung mit Tim Frühling: Der Kommissar in Wanderschuhen

Tim Frühling liest am Freitag, 27. Oktober, aus seinem Krimi „Der Kommissar in Wanderschuhen“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21a.

Das frisch verliebte Ermittlerpaar Daniel Rohde und Brigitte Schilling ist auf einer Gruppenwanderung in der Rhön unterwegs. Daniel ist schnell genervt von den anderen Wanderfreunden und der guten Laune des Gruppenführers. Als sie von einem Leichenfund auf ihrer Tour erfahren, verwandelt sich der heitere Ausflug jäh in eine verdeckte Ermittlung. Daniels und Brigittes Spürnasen werden auf eine harte Probe gestellt, denn jedes der Gruppenmitglieder könnte der Mörder sein – und er könnte wieder zuschlagen.



Tim Frühling Foto: hr

Lesung aus „Die Unbeirrbaren“ wird nachgeholt

Der Kulturkreis und die Stadt Eppstein holen die ausgefallene Lesung „Die Unbeirrbaren“ mit der Eppsteiner Autorin Deike Wichmann nach: am Freitag, 10. November, 19.30 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13. Das Bürgerbüro hat den Vorverkauf der Karten übernommen. Bereits

gekauft Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden. Infos unter Telefon 502531 und 9880.



Deike Wichmann Foto: sightstark fotodesign

Krimi „Weihrauch“ und die dunkle Seite von Beweihräucherung

„Ursula Neeb ist die Krimi-Autorin aus Frankfurt, die so klasse schreibt“, begrüßte Kristine Zabel sprühend vor Begeisterung das Publikum am vergangenen Freitag im katholischen Gemeindezentrum in Niederjosbach. Mit Christel Heinz zusammen leitet sie den Fachbereich Literatur im Kulturkreis Eppstein. „Ich freue mich, dass so viele Gäste gekommen sind trotz des schönen Spätsommerabends“.

Bei der zweiten Veranstaltung im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen in Eppstein hat Neeb aus ihrem neuen Roman „Weihrauch“ und entführte das Publikum in das Frankfurt der Gründerzeit. Am 6. November 1912 beginnt ihre Geschichte im Schumann-Theater, einem im Jugendstil erbauten Theater und Variété gegenüber dem Hauptbahnhof. Dort, wo heute ein unscheinbares Bürohaus steht, genießen die Zwillinge Fabian und Fabiola von Weyrauch im filigranen Jugendstil-Palast von damals die Vorstellung des charismatischen Fechtkünstlers Captain Charles Veston, der es versteht, sein Publikum in magischen Bann zu ziehen.

Auch Fabian von Weyrauch, ein Dandy ohne Pflichten, lässt sich blenden und erliegt der Anziehungskraft des Degenfechters. Die mit ihrem Bruder innig verbundene Zwillingsschwester dagegen, die approbierte Ärztin Fabiola von Weyrauch, kann den zweifelhaften Umgang ihres Bruders nur schwer hinnehmen. Das Zusammenleben in der gemeinsamen Gründerzeitvilla am Grüneburgweg ist empfindlich gestört.

Neeb ist bekannt dafür, ihre Leserinnen und Leser ganz allmählich in die Kriminalromane hineinzuziehen und aus der Perspektive der Protagonisten zur Spurensuche zu animieren. In „Weihrauch“ ist es die Zwillingsschwester die – ihrem Instinkt folgend – einen Privatdetektiv engagiert, der herausfindet, dass der



Krimi-Autorin Ursula Neeb (vorn) mit den Organisatorinnen Kristine Zabel, Christel Heinz und Christine Baum (hinten, v.li.)
Foto: privat

Captain in einem SM-Bordell verkehrt und im Verdacht steht, seine beiden Ehefrauen und seine Tochter vergiftet zu haben.

Währenddessen betrachtet Fabian den Captain nichts ahnend als seinen Meister. Dieser trainiert ihn und lehrt ihn das Fechten, hat es aber eigentlich auf sein Vermögen abgesehen. Aus Geldnot verpfändet Fabian sogar das Gemälde „Weihrauch“ von Fernand Khnopff, ein Bild, das seine Schwester ihm einst geschenkt hatte. Fabiola ist darüber außer sich und hat den Captain im Verdacht, ihren Bruder zu schröpfen. Doch trotz ihrer Ahnungen nimmt das Verhängnis seinen Lauf.

Beim Zwillingsspaar handelt es sich um fiktive Personen, nicht jedoch bei Captain Charles Veston, dem Neeb den bürgerlichen Namen Karl Höpf gab. Für diese Figur diente ihr ein 1914 im Gefängnis Preungesheim hingerichteter Giftmörder als Vorlage, der in Frankfurt geborene Karl Emanuel Höpf. Neeb wandelte für ihren Roman seinen Namen ab, da er sich

in Wirklichkeit nicht an den Protagonisten ihrer Geschichte vergriff, wohl aber an seinem Vater, seiner ersten Frau, seinem unehelichen Säugling sowie seinem Töchterchen aus zweiter Ehe. Außerdem wurde er in drei Fällen des versuchten Mordes für schuldig gesprochen. Das im Buch beschriebene Leben Höpfs deckte sich weitgehend mit dem von Höpf, erklärte Neeb.

Zu den fiktiven Figuren, dem symbiotischen Zwillingsspaar, hatte sie der Maler Fernand Khnopff inspiriert: „Er malte fast ausschließlich seine Schwester – er betete sie an“. Das im Krimi erwähnte Gemälde „Weihrauch“ mit dem Porträt der Schwester gibt es wirklich und kann heute im Museum Wiesbaden in der Jugendstil-Ausstellung besichtigt werden.

„Im Roman kommt Weihrauch in dreifacher Hinsicht vor“, erläuterte Neeb weiter. Neben dem Namen

der Protagonisten und dem Titel des Gemäldes spielte eine Duftlampe im Salon der Beletage eine Rolle, in der die Zwillinge Weihrauch aus Saudi-Arabien zu entzünden pflegen. Wer neugierig geworden ist, dem sei der im Societätsverlag erschienene Krimi ans Herz gelegt.

Die in Bad Nauheim geborene Historikerin und Frankfurt-Kennerin vermittelt in ihrem Roman ein authentisches Bild von der Stadt zur damaligen Zeit und lässt längst vergangene Schauplätze wieder aufleben, wie das bei einem Fliegerangriff 1944 fast völlig zerstörte Schumann-Theater. Das Titelbild ihres Buchs fängt den Zeitgeist ein: Die hochhackigen Tanzschuhe stehen für die einstige Begeisterung der Frankfurter für den argentinischen Tango.

Der Kulturkreis Eppstein kündigte an, die Lesung mit Deike Wichmann aus dem Buch „Die Unbeirraren“ am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Niederjosbach nachzuholen. mi

Lessing für Schüler – Eppsteiner Verlag auf der Buchmesse

Die Eppsteiner Verlegerin Beate Herfurth-Uber ist auch dieses Jahr mit ihrem Multi Skript Verlag auf der Frankfurter Buchmesse vertreten. Wie berichtet, hat sie sich mit ihrem Verlag darauf spezialisiert, Klassiker der deutschen Literatur, Theaterklassiker und Werke der Antike im historischen Zusammenhang darzustellen. Herfurth-Uber ist während der gesamten Messe als Ausstellerin am Stand „Literatur in Hessen“ in Halle 3.1 am Stand D99 anzutreffen.

Am Samstag, 21. Oktober, stellt sie um 15 Uhr zusammen mit ihrem Sohn Julius Uber, der für die Filmmusik zuständig ist, ihren Film über Lessings Emilia Galotti auf der Bühne des hessischen Gemeinschaftsstandes vor. „Unser Film ist eine Annäherung an ein für Schüler schwer verstehbares Werk“, lädt die Verlegerin alle an Literatur Interessierten, insbesondere Lehrer und Schüler, dazu ein.

Der Online-Film „Emilia Galotti, Aspekte der Entstehungsgeschichte – Lessing zwischen Bürgertum und Adel“ ist ebenso wie Hörbücher über Sophokles „Antigone“ und Goethes „Faust“ oder den Film „J. W. v. Goethes langer Weg zu Faust“ über den Multi Skript Verlag, Eppstein zu beziehen, www.multiskript.digital.

Wunderbar: Noch zwei Konzerte im Oktober

Der amerikanische Singer Songwriter **Shawn Jones & Band** vergolden am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof den Eppsteiner Herbst. Roots, Americana, Blues und Rock, mit einer ganzen Palette an Stilen wartet Jones' dynamische Show auf. Seine Virtuosität fesselt das Publikum, wann immer er ein akustisches Set spielt, das seine gefühlvolle Stimme und seine Gitarrenfähigkeiten hervorhebt. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Was für ein Donnerstag im Stadtbahnhof kündigt sich an: am 26. Oktober um 20 Uhr spielen **King Tree & The Earthmothers**.

„Jeder Song packt das Publikum unmittelbar in Überschallgeschwindigkeit. Hammermäßige Classic-Rock-Hymnen lassen die Luft vibrieren und laden ein zu einer Zeitreise in die Swinging Sixties hin und zurück ein. Mystisch! Metal! Mototown“, schwärmen die Veranstalter von der Wunderbar.

Der Eintritt kostet jeweils 25 Euro.

KARAOKE Abend auf PERCUMA Eppstein

Samstag, 18.11.23

Start: 20 Uhr

Eintritt: 7,50€

inkl. **WelcomeDrink**



www.percuma-events.de



Karaokeabend mit selbst gemachten Snacks!

Wir laden Sie herzlich zu einem unvergesslichen Abend auf PERCUMA ein. Unter der Leitung unseres Barman's Selemawi sorgen eritreische Snacks und leckere Getränke für gute Laune.

Auf die Bühne, Fertig, Los!

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krißel – Eppstein****Donnerstag, 19. Oktober**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 21. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem GV Taunusliebe

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 24. Oktober

18.00 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier

Mittwoch, 25. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Gruppe Mayim

Sonntag, 29. Oktober

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, danach Stehcafé in der Sakristei

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier am Vorabend von Allerheiligen

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

18.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. November – Allerseelen

18.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren
-

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** ist in den Herbstferien geschlossen.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Anmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

WEITERE: Gemütliche Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Ökumene in Bewegung:** Sonntag, 29. Oktober, ab 15 Uhr. Treffpunkt Parkplatz an der Dattenbachhalle Ehlhalten zur einstündigen Wanderung in der Flur.

ALLERHEILIGEN: Gräbersegnungen auf den Friedhöfen am Sonntag, 5. November, 14 Uhr in **Eppstein** und **Niederjosbach**, um 14.45 Uhr in **Vockenhausen**, um 15.15 Uhr in **Bremthal** und um 16 Uhr in **Ehlhalten**. • **Eucharistiefeiern mit Totengedenken** am Samstag, 4. November, 18 Uhr in St. Margareta für **Bremthal/Niederjosbach** und am Sonntag, 5. November, 9 Uhr in St. Michael **Ehlhalten** sowie um 11 Uhr in St. Jakobus für **Vockenhausen/Eppstein**.

GREMIEN: Sitzung Pfarrgemeinderat heute, 19. Oktober, 19.30 Uhr im GH St. Vitus Krißel. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 20. Oktober, 18.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sondersitzung Ortsausschuss Ehlhalten** am Montag, 23. Oktober, 19 Uhr im GH. • **Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Jakobus** am Sonntag, 29. Oktober, nach dem Gottesdienst in der Kirche.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 26. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. **KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme** wieder nach den Herbstferien. Anmeldung und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Nie-

Kirchliche Nachrichten

derjosbach. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 27. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeinderreferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 92 98 62
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
 Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist vom 30. Oktober bis 3. November geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 19. Oktober

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 20. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr „Kleine Waldentdecker“ (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Sandra Rösner)

Montag, 23. Oktober

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

15.30 Uhr Urlaubserinnerungen (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis (Kita)

20.00 Uhr Sitzung des Stiftungsrats (FZ)

Dienstag, 24. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 25. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 26. Oktober

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 27. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

10.00 Uhr Babysitter-Kurs

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (St. Johannes Fischbach)

Montag, 30. Oktober

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 31. Oktober – Reformationstag

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.00 Uhr Gottesdienst (Stephanusgemeinde Kelkheim)

19.00 Uhr Männerforum, s.u. (Krippe)

Mittwoch, 1. November

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs (FZ)

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle Spielernachmittag (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 2. November

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein Talkirche (Kita)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• Infos zu Veranstaltungen: www.talkirche.de

• **Männerforum „Religion und Kultur“** am Dienstag, 28. November, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Thema: Bedenkenswerte Aspekte beim Organspenden.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 4. November, 14 Uhr, im Familienzentrum.

• **Abendmusik** am Samstag, 4. November, 18 Uhr, in der Talkirche. Das Gesangsduo „Schpet in der Nacht“ (Marion Körner und Holger Pfaff) präsentiert Musik unterschiedlicher Stilrichtungen.

• **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 12. November, nach dem Gottesdienst.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18,
 Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00,
kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 19. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Sonntag, 22. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Lektorin Karin Laabs, Schwalbach); danach Kirchencafé

Dienstag, 24. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 25. Oktober

15.30 Uhr Brückentreff – Singen mit Sabine Blomer

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 26. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Sonntag, 29. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag); danach Kirchencafé

15.00 Uhr Ökumene in Bewegung – Treffpunkt an der Dattenbachhalle

Montag, 30. Oktober

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 31. Oktober – Reformationstag11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren fällt aus!
15.30 Uhr erste Stunde des neuen Konfirmandenjahrgangs

19.00 Uhr Gottesdienst am Reformationstag

Donnerstag, 2. November

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

20.00 Uhr Runder Tisch – AG Brücken bauen

• **Putzfestival** verschoben auf Samstag, 11. November, 10 Uhr. Wer mitmachen möchte, ist willkommen.

• Bis 21. Oktober übernimmt Pfarrerin Heike Schuffenhauer die **Kasualvertretung**.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung Bitte dranhängen.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Herbstsynode legt die neuen Nachbarschaftsräume fest

Die Herbstsynode des evangelischen Dekanats Kronberg hat eine wichtige Entscheidung bei der Neugestaltung der Kirchengemeinden getroffen und die neuen Nachbarschaftsräume festgelegt. Seit dem Frühjahr wurde in den Kirchengemeinden intensiv darüber diskutiert, auch in den beiden Eppsteiner Kirchengemeinden in Bremthal und Eppstein. Nun fiel der Beschluss der Synode einstimmig aus. Er legt sechs Nachbarschaftsräume für die rund 30 Gemeinden fest. 2025 will die Gemeinde Glashütten mit ihren derzeit 800 Mitgliedern dem Nachbarschaftsraum Königstein/Kronberg beitreten.

Die für die aktuell 1436 Gläubigen aus Eppstein und Vockenhausen zuständige Talkirchengemeinde gehört demnach künftig dem Nachbarschaftsraum mit Kelkheim, Fischbach und Hornau an. Die Kirchengemeinde Bremthal mit Ehlhalten und Niederjosbach, derzeit 1392 Gemeindeglieder, will sich mit den fünf Hofheimer Kirchengemeinden und Kriftel zu einem Nachbarschaftsraum zusammenschließen. Mit rund 12150 Mitgliedern wird das voraussichtlich der größte der sechs neuen Nachbarschaftsräume, der Nachbarschaftsraum Eppstein-Kelkheim wird mit 7413 Mitgliedern voraussichtlich einer der kleinsten.

Notwendig ist der Zusammenschluss, um den sinkenden Kirchenmitgliedernzahlen, den damit verbundenen geringeren Kirchensteuereinnahmen und dem fehlenden Nachwuchs bei Pfarrern Rechnung zu tragen. Bis Ende 2024 sollen die neuen Nachbarschaftsgemeinden einen Stellenplan beschließen.

Klar ist bislang nur, dass sogenannte Verkündigungsteams mit je vier Vollzeitstellen pro Nachbarschaftsraum gebildet werden: Drei Pfarrstellen plus eine Stelle für Gemeindepädagogischen Dienst oder Kirchenmusik. Dabei soll jeder Ge-

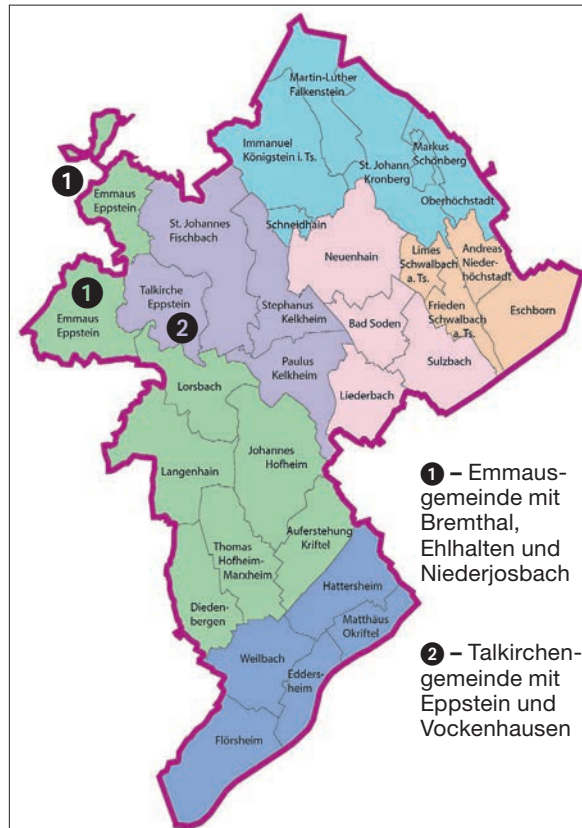
meinde ein Pfarrer oder eine Pfarrerin zugeordnet werden. Im nächsten Schritt sollen die neuen Partner bis Mitte 2026 einen Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan vorlegen. Außerdem müssen sie die künftige Zusammenarbeit planen. Die Dekanatsleitung will die Arbeit in den Kirchengemeinden vor Ort erhalten. Jeder Gemeinde soll deshalb ein Pfarrer oder eine Pfarrerin zugeordnet werden.

Für die weiteren Entscheidungen bildet die Dekanatsleitung Teilprojekte mit Arbeitsgrup-

pen. Darüber hinaus seien regelmäßige Treffen geplant.

Präses Volkmar Oberklus appellierte an Hauptamtliche und Ehrenamtliche: „Sie sollten versuchen, in diesem Prozess die Ruhe zu bewahren und diese nach Außen ausstrahlen. Wichtig ist, dass alle bei der Stange und motiviert bleiben. Die Kirche, das Dekanat und die Gemeinden brauchen Sie alle, um die anspruchsvollen Projekte umzusetzen.“ Dekan Martin Fedler-Raup betonte: „Mit den Arbeitspaketen, die wir geschnürt haben, soll der Prozess handhabbar bleiben, um Überforderung zu vermeiden. Als Prozess der Mitgestaltung.“

Unterstützung gebe es von der Regionalen Ehrenamtsakademie. Sie lädt zum Kirchenvorstandstag am 4. November ein, bei dem auch die Reformen thematisiert werden. bpa



Laut Beschluss der Synode gehen, die Emmausgemeinde Bremthal und die Eppsteiner Talkirchengemeinde auch künftig getrennte Wege. Die Synode folgt dabei dem Wunsch der beiden Eppsteiner Gemeinden. Grafik: EKH

So sieht der Zuschnitt nach der Gemeindereform aus

Im Evangelischen Dekanat Kronberg bilden sich sechs Nachbarschaftsräume mit insgesamt 52700 evangelischen Christen (Stand Januar 2022). Perspektivisch nimmt deren Zahl bis zum Jahr 2030 um rund 20 Prozent ab und schrumpft auf 42200. Die sechs neuen Nachbarschaftsräume: Raum 1 mit Falkenstein, Königstein, Schönberg, Kronberg, Oberhöchstadt, Schneidhain (8277 Mitglieder laut Stand von 2022, bis 2030 nur noch 6621 Mitglieder), Raum 2 Eschborn/Schwalbach: Eschborn, Niederhöchstadt, Schwalbach, Schwalbach-Limes (7521, bis 2030 noch 6016 Mitglieder), Raum 3: Kelkheim, Fischbach, Hornau, Eppstein (7413, bis 2030 noch 5940 Mitglieder). Raum 4: Bremthal, Lorscheim, Langenhain, Marxheim, Hofheim, Diedenbergen, Kriftel (12150, bis 2030 noch 9721 Mitglieder), Raum 5: Bad Soden, Neuenhain, Sulzbach, Liederbach (9453, bis 2030 noch 7570 Mitglieder), Raum 6: Flörsheim, Hattersheim, Okriftel, Weilbach, Eddersheim (7887, bis 2030 noch 6310 Mitglieder). Die Größe der Nachbarschaftsräume wurde so bemessen, dass sie deutlich über 5000 Mitglieder liegt, damit das Dekanat nicht so schnell neue Umstrukturierungen vornehmen muss.

Kirchengeschichtlicher Rundgang durch Alt-Eppstein

Vor 175 Jahren, während der deutschen Revolution von 1848, kam es in Eppstein zu einer nicht direkt politischen, aber nicht weniger bemerkenswerten Neuerung: der Wiedergründung der katholischen Pfarrei St. Laurentius, die in der Reformation untergegangen war.

Schon bei der Stadtmesse Anfang September auf der Burg hat der frühere Stadtarchivar Bertold Picard über dieses Ereignis berichtet. Nun wird er sich am Sonntag, 5. November, bei einem geführten Rundgang allen katholischen Gotteshäusern in Eppstein widmen – auch denen, die wie die Burgkapelle inzwischen verschwunden sind oder wie das Burgmuseum ihren Charakter verändert haben oder, wie die Talkirche, ein evangelisches Gotteshaus geworden sind.

Die Veranstaltung des Fördervereins St. Laurentius-Kirche beginnt um 14 Uhr im Hof der Burg. Abgesehen vom Burgeintritt ist die Teilnahme frei.

Gemeindeversammlung in der Talkirche zum Prozess ekhn2030

Am Sonntag, 12. November, lädt der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Interessierte zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in die Talkirche ein. Dieser beginnt um 10 Uhr, so dass die Versammlung ab etwa 11.10 Uhr stattfindet. Darin wird der Kirchenvorstand von seiner Arbeit, vor allem aber vom aktuellen Stand des Reformprozesses ekhn2030 und seinen Auswirkungen auf das Gemeindeleben berichten.

Die Synode des Dekanats Kronberg hat über die Zusammensetzung der Nachbarschaftsräume entschieden und der geplanten Zusammenarbeit der drei Kelkheimer Gemeinden Paulus, Stephanus und St. Johannes sowie der Eppsteiner Talkirchengemeinde zugestimmt. Schon in diesem Jahr feiern die vier Gemeinden in den Sommer- und Herbstferien die Gottesdienste gemeinsam in größerer Runde und haben begonnen, sich näher kennenzulernen.

Bei der Gemeindeversammlung ist Gelegenheit, über diese Veränderungen ins Gespräch zu kommen sowie Ideen, Anregungen, auch Kritik zu äußern. Der Kirchenvorstand freut sich auf eine rege Beteiligung, die Begegnung und das Gespräch mit vielen Interessierten.

Reformationstag und Gottesdienste gemeinsam feiern

Am Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober, feiert die Talkirchengemeinde gemeinsam mit den drei Kelkheimer Nachbargemeinden einen festlichen Gottesdienst. Er beginnt um 19 Uhr in der Stephanus-Kirche, Am Flachsland 28-32, in Kelkheim.

Pfarrer Stefan Rexroth, neuer stellvertretender Dekan im Dekanat Kronberg, sowie Pfarrerin Heike Schuffenhauer gestalten die Feier. Die Kantorei der Paulus- und Stephanusgemeinde unter der Leitung von Ye Mee Kim-Schneider wirkt musikalisch mit.

Nach den guten Erfahrungen mit der „Sommerkirche“ in diesem Jahr möchten die vier Nachbargemeinden auch in Zukunft an Fest- und Feiertagen sowie in Ferienzeiten die Gottesdienste zusammen in großer Gemeinde feiern, „die jeweiligen Schätze und Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden miteinander heben und teilen“, erklärt Pfarrerin Heike Schuffenhauer.

So laden die Gemeinden während der Herbstferien am Sonntag, 22. Oktober, zum Gottesdienst in die Eppsteiner Talkirche und am Sonntag, 29. Oktober, nach St. Johannes in Fischbach ein. Beide Gottesdienste beginnen um 10 Uhr.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Musikalische Hühner in Eppstein, Licht-Design in Niederjosbach

Künstlerinnen und Künstler waren fleißig. Schon sind erste Stromkästen im Stadtgebiet mit Motiven zu entdecken. Neun Mitglieder der Gruppe „ZusammenKunst“, darunter Malerinnen und Maler sowie der Fotograf Ulrich Häfner, konnten das Motiv frei wählen und gestalten die Syna-Kästen unterschiedlich.

Im April 2022 hat Florian Bienias von der Syna zehn Stromkästen zur freien Gestaltung zur Verfügung gestellt. Je zwei gestaltete Kästen pro Ortsteil sollen das Stadtbild verschönern.

Gleichzeitig sollte für Kreative auch die Möglichkeit geschaffen werden, im Ort sichtbar zu werden und eine künstlerische Visitenkarte zu hinterlassen.

Die Gestaltung der zehn Stromkästen erfolgt ohne Honorar. Zur Verfügung gestellt wurden Farben, Grundierungen, Schlusslacke sowie Drucke von Fotografien dank einer Spende der Syna an die Bürgerstiftung Eppstein. Im November soll das Projekt abgeschlossen sein.

Sonja von Saldern, Mitarbeiterin im Stadtmuseum, steht mit den Künstlern in Kontakt und hat ihnen Fragen gestellt. Fotograf Ulrich Häfner hat ein ungewöhnliches Selfi mit dem von ihm gestalteten Stromkasten in Niederjosbach geschickt. Er hat ein Foto mit grafisch wirkenden Lichtstreifen am Computer bearbeitet und eine bedruckte Folie auf den Kasten geklebt.

Martina Ochs, die einen Kasten an der Burgstraße bemalt hat, hat den Fragebogen direkt beantwortet. Die 64-jährige Künstlerin lebt in Eppstein, ist inzwischen in Rente und malt nach eigener Aussage „seitdem ich einen Pinsel halten kann“. Sie sei in einer sehr kreativen Familie aufgewachsen und hatte zu Hause viele Vorbilder. 2019 rief sie den Künstlerstammtisch „ZusammenKunst“ ins Leben und erfüllte sich damit einen Traum.

Für ihre humorvollen Bilder macht sie sich gern Skizzen, das Skizzenbuch liege deshalb immer in der Küche bereit. Auch das Bild für den Stromkasten habe sie längst vorher im Kopf entwickelt: sechs Hühner, die sich um ein tönendes Transistorradio scharen. Das rote Graffiti „Musik macht Laune!“ und der weiße Zettel „Eppstein – Musik – Orten“ sind Hinweis auf Ochs andere Passion: Ihre Posaune und die Musik. Das Bild sei schnell skizziert gewesen und ihr gut von der Hand gegangen. Mit Vorstrich, Untergrund, Darstellung und Schlusslack habe sie fünf Sitzungen benötigt.

Ungewohnt war für sie das Arbeiten in der



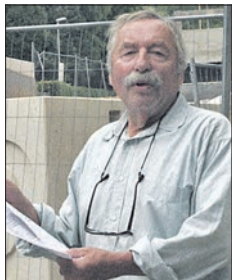
Martina Schuffenhauer-Ochs hat einen Kasten mit ihrem beliebten Motiv, den Hühnern, gestaltet. Foto: privat



Ulrich Häfner scheint neben dem von ihm gestalteten Kasten zu schweben. Foto: U. Häfner

Ehrenplakette in Gold für Naturschützer Manfred Guder

Der Kelheimer Naturschützer Manfred Guder hat die Ehrenplakette in Gold vom Hessischen Umweltministerium verliehen bekommen. Staatssekretär Oliver Conz würdigte das hohe Engagement des 83-Jährigen. Seit über 30 Jahren ist Guder Mitglied im Naturschutzbeirat des Main-Taunus-Kreises und hat sich weit über seine Heimatstadt Kelkheim hinaus einen Namen gemacht. Bis heute kämpft er gegen überdimensionierte Stadtplanung und gegen die Versiegelung wertvoller Natur. Sein Augenmerk liegt auf den Kleinodien innerhalb der Städte oder am Ortsrand ebenso wie auf Großprojekten wie die Landschaft zerschneidende Bundesstraße über den Taunuskamm.



Manfred Guder 2017 in Niederjosbach.

Foto: EZ-Archiv

Aber auch praktische Naturschutzarbeit ist ihm nicht fremd: Er hob Teiche aus, mähte Blühwiesen und bekämpfte invasive Pflanzenarten. Als Künstler malte er die Landschaft rund um Kelkheim. Seine Bilder zeigen unberührte Landschaften, in der Zäune oder Hochspannungsleitungen ausgeblendet sind.

Als einer der Pioniere des Naturschutzes in der Region habe er auch große Widerstände und persönliche Anfeindungen erlebt, berichtete Conz. Umso wichtiger sei es, dass sein Lebenswerk nun mit der Ehrenplakette in Gold gewürdigt werde.

bpa

Gewerbsteuer: Minus 800 000 Euro

Die Bemühungen der Stadtverwaltung, bei den Ausgaben zu sparen, sind zumindest teilweise erfolgreich, so gab es geringere Ausgaben bei Personal und bei Sach- und Dienstleistungen. Unterm Strich verringert sich das Defizit der Stadt dennoch kaum, denn als größte Abweichung verbucht sie auf der Einnahmenseite Gewerbesteuererbußen um rund 800 000 Euro: Statt ursprünglich 5,3 Millionen Euro erwartet die Stadt nun nur noch Gewerbesteuererbußen in Höhe von 4,5 Millionen Euro. Statt knapp 2,1 Millionen Euro beträgt das Defizit nun voraussichtlich 1,9 Millionen Euro. Alle anderen Steuereinnahmen weichen voraussichtlich kaum von den geplanten Einnahmen ab, so dass die Steuererträge statt 21 900 voraussichtlich nur 21 100 betragen.

Die Gewerbesteuererbußen verteilen sich laut Bergold auf etliche Firmen und seien nicht einem oder wenigen größeren Steuerzahlern

zuzuordnen. Der Einkommensteueranteil ist mit 12 500 Euro der größte Posten und bislang stabil. Die Grundsteuer B schlägt mit 3,2 Millionen Euro zu Buche.

Im Gegenzug sinken die Beträge für Schul- und Kreisumlage, weil die Steuereinnahmen gesunken sind. Deshalb verringert sich der Steuereinbruch und schlägt unterm Strich mit rund 457 000 Euro zu Buche.

Teurer als erwartet werden die Kosten für Sanierung und Instandhaltung städtischer Gebäude. Rund 188 000 Euro Mehrkosten kommen auf die Stadt zu, ebenso ist der Preis fürs Gas gestiegen: Die Stadt rechnet mit Mehrkosten in Höhe von 185 000 Euro. Höhere Einnahmen gab es bei der Kinderbetreuung, plus 194 000 Euro, dafür bleiben die Einnahmen bei den Bußgeldern knapp 50 000 Euro unter den Erwartungen.

Von den 12,3 Millionen Euro, die die Stadt 2023 investieren will, sind bereits 7,5 Millionen Euro kreditfinanziert. Zu den Investitionen zählen auch die Sanierungsarbeiten auf der Burg (siehe Bericht auf Seite 3), die ersten Erschließungsarbeiten an der Embsmühle, ebenso wie Anschaffungen in den Kindergärten oder der neue Kunstrasenbelag in Niederjosbach.

Eine Erbschaft, die die Stadt Eppstein, wie berichtet, dieses Jahr gemacht hat, ist noch nicht im Budget einberechnet, so Bergold, da zum Zeitpunkt des Berichts die Höhe der Erbschaft noch nicht feststand.

Über die Verwendung beriet der Haupt- und Finanzausschuss am Mittwochabend in einer Sondersitzung. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

bpa

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbHDie Zukunft
ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

**HYUNDAI**Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Eva Waitzendorfer-Braun unterstützt Martin Alberts bei der Weihnachtshilfe. Foto: bpa

Weihnachtshilfe wird 40 Jahre alt und bekommt ein neues Gesicht

Martin Alberts erhält Unterstützung beim vorweihnachtlichen Klinkenputzen: Eva Waitzendorfer-Braun ist seine designierte Nachfolgerin bei der Eppsteiner Weihnachtshilfe. Seit 15 Jahren sammelt der heute 79-Jährige für die Eppsteiner Weihnachtshilfe als Nachfolger von Pit Gläser, der die „Altenhilfe“ vor 40 Jahren zum ersten Eppsteiner Weihnachtsmarkt 1983 gründete. Über 25 Jahre lang sammelte Gläser auf dem Weihnachtsmarkt mit seinem Leierkasten Spenden ein. Den Leierkasten übernahm Alberts nicht, dafür aber eine schlichte graue Weste und die Liste mit Eppsteiner Firmen und Unternehmen, die Gläser persönlich um eine Spende für bedürftige Eppsteiner bat. Vorher schon übernahm die Bürgerstiftung die Verwaltung der Spendenaktion und gab ihr den Namen „Eppsteiner Weihnachtshilfe“. Seitdem überweisen viele Firmen direkt aufs Konto.

„Es lohnt sich dennoch, die Menschen persönlich anzusprechen“, ist Alberts überzeugt, „damit die Spenden rechtzeitig verteilt werden können“. Richtig abgeblitzt sei er in all den Jahren nur ein einziges Mal. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Jahren habe er beobachtet: „Die Menschen geben trotzdem, was sie können.“

Waitzendorfer-Braun hofft, dass sie als Ortsvorsteherin von Alt-Eppstein vielen zumindest namentlich bekannt ist. „Ich bin gespannt, wie die Menschen auf meine Bitte reagieren“, sagt sie. Neue Gesichter gebe es auch bei den beiden großen Eppsteiner Unternehmen Ruco INX und Eppstein Foils. Beide haben neue Geschäftsführer. „Denen wollen wir unser Anliegen gemeinsam vorstellen“, sagen die beiden. Auch in den Stadtteilen wollen sie verstärkt Spenden einwerben. Schließlich werden die Spenden im gesamten Stadtgebiet verteilt. Wichtig ist beiden der Grundgedanke, der auch Pit Gläser antrieb: „Das Geld muss ohne Abzüge noch vor Weihnachten dort ankommen, wo es gebraucht wird.“ bpa



Antje Szymendera, Monika Hoheisel, Wolfgang Fischer und Philip Sladdin feierten das 25-jährige Bestehen des MFE auf dem Wochenmarkt. Foto: Beate Schuchard-Palmert

25 Jahre MFE auf Wochenmarkt gefeiert

Bei herrlich warmen Herbstwetter präsentierten sich der Verein Miteinander-Füreinander-Eppstein (MFE) vorigen Freitag auf dem Wochenmarkt. Vorstand und Mitglieder feierten das 25-jährige Bestehen des Vereins in diesem Jahr. Vorsitzender Philip Sladdin, Vorstandsmitglied Wolfgang Fischer, Pressesprecherin Antje Szymendera und Schriftführerin Monika Hoheisel verteilten kostenlos Softdrinks, Kaffee und selbst gebackenen Streuselkuchen.

Am bunten Glücksrad konnte jeder Besucher – egal ob jung oder alt – sein Glück versuchen und die Scheibe drehen. Jeder Versuch wurde entweder mit etwas Süßem, einem Kleingewinn oder einem Gläschen Wein belohnt. Besonders viel Spaß hatten die ganz kleinen Besucher, die öfters vorbeikamen und jedes Mal etwas Süßes erhielten. Im Gegenzug wurde die aufgestellte Spendenbox des MFE bis zum Ende des Abends mit 101 Euro gefüllt.

Viele Marktbesucher nutzten die Gelegenheit, sich über den Verein und seine Ziele und Aktivitäten zu informieren. Zu diesem Anlass war der MFE-Flyer gerade neu überarbeitet worden und lag frisch gedruckt am Stand aus. Darüber hinaus ergaben sich viele Gespräche zwischen MFE-Mitgliedern und Besuchern, die Interesse an einer Mitgliedschaft zeigten und auch Anregungen für mögliche Betätigungen im Sinne des Vereins gaben.

Seit einigen Monaten bietet der MFE wieder einmal im Monat einen Bingo-Nachmittag an. Damit knüpfte man an die Kontakte aus früheren Jahren an, so Philip Sladdin, als MFE-Mitglieder regelmäßig Besuchsdienste in der Seniorenresidenz übernehmen oder Veranstaltungen wie die beliebten Liederabende organisierten.

Außerdem übernehmen einige MFE-Mit-

glieder die regelmäßigen Fahrten zur Tafel in Hattersheim für bedürftige Menschen. Eine Besucherin regte an, sich mit der städtischen Seniorenberaterin Juliane Rödl auszutauschen und Unterstützung für Senioren anzubieten. Dazu berichtete der Vorsitzende Philip Sladdin, dass er eine solche Zusammenarbeit mit der Stadt bereits eingeleitet habe, und es auch schon erste Anfragen seitens der Stadt beim MFE gebe.

Nun gelte es, auch die eigenen Mitglieder wieder zu mobilisieren. Von den 374 Mitgliedern haben sich 42, also gut 11 Prozent als Helfer registrieren lassen. Allerdings seien deutlich weniger tatsächlich aktiv.

Die Zahl der Hilfs-Anfragen steige erfreulicherweise nach dem Corona-Einbruch wieder an. Nach 23 Einsätzen im gesamten Jahr 2022 seien bisher 80 Anfragen für 2023 eingegangen. „Damit sind wir sehr zufrieden“ freute sich Wolfgang Fischer.

Das Fazit für den MFE nach einem erfolgreichen Nachmittag auf dem Markt lautete: „Auch wenn es uns nicht gelungen ist, direkt neue Mitglieder und Helfer zu werben, so war es doch ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen guten Gesprächen und großem Spaß am Glücksrad.“ EZ

Elke's FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 - 19 · Mi + Fr 8.30 - 13 Uhr
**Ich habe meinen eigenen Kopf
von meinem Friseur**

Kateryna heißt die Heldin in Grögers neuem Kinderbuch

„Wir dürfen die Kinder nicht vergessen“, mahnt die Kelkheimer Kinderbuchautorin Birgit Gröger. Gerade hat sie mit „Alles wird wieder gut, Kateryna!“



Birgit Gröger will mit ihrem Buch Kindern Mut machen.

die Erlebnisse, Träume, Wünsche und Hoffnungen der Kinder, die sich in einem völlig fremden Umfeld einleben müssen. Sie beschreibt auch in kindgerechter Sprache, warum so viele Kinder aus der Ukraine oder anderen Krisengebieten in den Schulen sind.

Das Thema ist brandaktuell: Gerade eskaliert der Konflikt zwischen Israel und der radikalislamistischen Hamas im Gaza-Streifen. Hauptleidtragende sind auch dort wieder die Kinder.

In beide Erzählungen flossen Grögers Erfahrungen als Grundschullehrerin in einem sozialen Brennpunkt von Frankfurt ein. „Die Protagonisten stehen stellvertretend für alle Kinder weltweit, die unter Krieg und Vertreibung leiden“, so die Pädagogin, die auch schon in Eppstein gelesen hat. Ihre Bücher sind im Buchhandel erhältlich:

„Alima, das Mädchen aus Aleppo“ in deutscher und arabischer Sprache, ISBN 978-3-906-929-02-6, Verlag Wolfbach 2017

„Alles wird wieder gut, Kateryna! – Wenn Kinder flüchten müssen“, Hardcover ISBN 9 783 756 221 509, BoD 2022, die ukrainische Übersetzung liegt vor, ein Verlag für die zweisprachige Übersetzung wird noch gesucht.

Beide Bücher sind auch als Klassenlektüre für Kinder von 8 bis 13 Jahren geeignet.

Lesungen sind buchbar unter autorin@birgit-groeger.de. Mehr Informationen auf der Homepage www.BirgitGroeger.de.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Die deutsch-britische Autorin Andrea Wulf, berühmt für ihre Biografie über Alexander von Humboldt, erforscht nun die Epoche der Frühromantik.

In dieser Zeit um die Jahrhundertwende zum 19. Jahrhundert entfaltete sich eine romantische Bewegung, die frei von nationalen Vorurteilen war.

Goethe war der zentrale Fixpunkt für Kritiker, Übersetzer und Autoren wie die Brüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel. Fichte und Novalis revolutionierten das Denken und die Poesie, während sich Alexander von Humboldt intensiv mit Fauna, Flora und der Welt auseinandersetzte. Sein Bruder Wilhelm widmete sich der Sprachforschung.

Hegel trat etwas später auf die Bühne, aber sein erstes bedeutendes Werk sorgte für Aufsehen. Schiller zog trotz seiner Krankheit junge Dichter nach Jena, doch bald brachen die Beziehungen auseinander, und einstige Bewunderer wurden zu Gegnern. Dorothea Veit, die Tochter von Moses Mendelssohn, führte eine unkonventionelle Beziehung mit Friedrich Schlegel. Caroline Böhmer-Schlegel-Schelling unterstützte die Französische Revolution und landete sogar im Gefängnis. Zusammen mit ihrem Ehemann August Wilhelm Schlegel übersetzte sie Shakespeare-Dramen und hatte eine leidenschaftliche Affäre mit Schelling.

Carolines Haus wurde zum Zentrum des Jenaer Kreises, der eine neue Auffassung vom „Ich“ und Literatur formte. Andrea Wulf prä-

sentierte in ihrem Buch diese Zeit und ihre Hauptfiguren einfühlsam und unterhaltsam.

Jena war damals eine kleine Stadt mit 4500 Einwohnern, aber die Universität zog 800 Studenten an, angeführt von Fichte und später von Schelling. Wulf rückt nach und nach die Akteure ins Rampenlicht und beleuchtet ihre familiären Beziehungen. Sie verdeutlicht den Einfluss der Französischen Revolution und das Wirken von Napoleons Weltgeist.

Durch Briefe, Tagebucheinträge und zeitgenössische Berichte gewährt Wulf Einblicke in den Alltag und das Zusammenleben dieser Gruppe von Visionären, die die Philosophie und Poesie neu gestalten wollten. Der Begriff des Romantischen tauchte erstmals in einem leidenschaftlichen Kontext auf. Wulf enthüllt die Dynamiken unter den Genies, die Deutungskämpfe in der Literatur und die geheimen Intrigen, die in Briefen oder Zeitschriften ausgetragen wurden.

Die Freiheit des Willens führte auch in Sachsen-Weimar zu Widerstand. Im Jenaer Kreis gab es Spannungen, insbesondere zwischen Dorothea Veit und Caroline Schlegel. Eifersucht, Missgunst und Schicksalsschläge trugen dazu bei, dass das Experiment scheiterte und die Frühromantiker sich zerstreuten. Dennoch fanden ihre Ideen Verbreitung, weit über den deutschsprachigen Raum hinaus, wie Andrea Wulf in einem Epilog andeutet.

► Andrea Wulf, Fabelhafte Rebellen 2022, 528 Seiten, Verlag C.Bertelsmann



Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

**Beratung
Reparatur
Auswahl**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:

Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Viel Blues im November in der „Wunderbar“

Eppstein kann aufatmen. Ein probates Mittel gegen den Herbst-Blues ist gefunden: Blues. Am besten dosiert in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof. Fünf hochkarätige Konzerte stehen im November jeweils donnerstags ab 20 Uhr auf dem Programm. Geboten wird Soul, Rock'n'Roll und Country aus den Vereinigten Staaten, aus Großbritannien und Irland. Der Eintritt kostet jeweils 25 Euro.

Am 2. November gibt es den furiosen „Catwalk“ der **US-Band Fantastic Cat**. Die Super-Truppe punktet mit formidabilem Songwriting. Alles, was die Bude rockt, wie Folk, Country, Americana, haben sie in ihren Koffern. Das Musikmagazin „Rolling Stone“ betitelt den Sound der Band als „nächtliche Fahrt durch das amerikanische Herzland“.

Für die **David Newbould Band** ist am 9. November die Bühne in der Wunderbar reserviert. Die Burgstadt mutiert zu Nashville, Stadt der Rocklegenden. Lebenskünstler David Newbould hat sich als Roots-Rocker, Americana-Künstler und Folksänger einen Namen gemacht. Seine musikalischen Botschaften von Beharrlichkeit und Überlebensmut sind ein neues Klangwelt-Kapitel.

Ob Eppstein am 16. November für den irischen Bruce Springsteen bereit ist? So wird **Ben Reel** in seiner Heimat genannt und gilt als begnadeter Sänger einer irischen Songwriter-Tradition. Meisterhaft kombiniert er Sprache und Musik. Er zelebriert Americana, Blues, Rock und „ohrale“ Ausflüge zu Soul und Reggae. Eine unvergessliche Show mit inhaltlichem Tiefgang, guten Songs und viel Inbrunst.

Der 23. November spaltet Eppstein in zwei Gruppen: Glückliche, die ein Ticket ergattert haben und Glückliche, die an einem anderen Donnerstag die Wunderbar besuchen. Der Blues-Rock-Abend des Briten **Danny Bryant** ist so gut wie ausverkauft.

Die Band **Stone Senate** löst am 30. November Begeisterung aus mit ihrem Southern-Country-Rock. Ihr Repertoire besteht aus fein ausgearbeiteten, breit angelegten Rocksongs. Headleader Clint Woolsey besticht mit gefühlvollem Gesang und Bühnenpräsenz. Um ihn herum glühen die Leadgitarristen von James Beau Edwards und Bruder Ted Hennington. Auch Kieran Cronley am Bass und David Zettler am Schlagzeug brillieren.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein schon **mittwochs online**

Bergpark: Kurzes Erwachen aus dem Dornröschenschlaf

– Fortsetzung von Seite 1 –

Einzig das Taubenhaus war nicht über befestigte Wege zu erreichen. Es steht mitten im ehemaligen Wirtschaftsgarten, am höchsten Punkt des Parks. Wer wollte, konnte nach der Führung zum Taubenhaus hinauf steigen. Zu allen anderen Gebäuden wie die Villa Anna, das Kutscherhaus und die malerischen Staffage-Bauten wie das Schweizer Haus und der Neufville-Turm führte die Route des Herbstspaziergangs.

Eppsteins Bergpark wurde ab 1885 von der Frankfurter Bankiersfamilie Anna und Alfred Neufville angelegt. Nur zwei Parks in Hessen bezeichnen sich als Bergpark. Doch im Gegensatz zum Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe, ist der Eppsteiner weitestgehend unbekannt. Die Freude der Familie Neufville am Werk des Frankfurter Gartenbaudirektors Andreas Weber und möglicherweise auch an Heinrich Siesmayers Beitrag zum Park währte nur kurz. Anna starb 1896 im Alter von 36 Jahren, Alfred folgte ihr 44-jährig im Jahr 1900. Die noch minderjährigen Töchter Clara und Hilda zogen nach Königstein zu Alfreds Schwester Henriette in die Villa Andreae.

Hilda starb bei der Geburt ihres Kindes. Nach ihrem Tod verkaufte ihr Mann Bernhard

Bolongaro-Crevenna 1933 das Anwesen. Die Stadt Eppstein erwarb damals rund 30 Prozent der etwa zehn Hektar, inklusive Neufville-Turm. Die restlichen 70 Prozent des Geländes erhielt das Müttergenesungswerk. Sie gehören heute dem Verein Jugendberatung und Jugendhilfe Frankfurt.

Die hochherrschaftliche Zeit des Parks mit Jagdgesellschaften und Ziegenkarrenfahren endete mit dem Verkauf. Statt der reichen Familie Neufville freuten sich in der Folgezeit gestresste Mütter über ein bisschen Ruhe im Grünen, später fanden drogenabhängige Jugendliche mit Therapie und Gartenarbeit zurück in die Zivilgesellschaft. Seit 2013 sind die Villa Anna und ihre „bausündigen“ Nebengebäude aus den 1960er Jahren das Zuhause von unbegleiteten, jugendlichen Flüchtlingen.

Damit schließt sich der Kreis, denn Neufvilles Vorfahren flüchteten im 16. Jahrhundert als reformierte Gläubige aus Frankreich, zunächst nach Antwerpen, später nach Frankfurt. Auch die Familie Neufville hatte sich sozial sehr in Eppstein engagiert und Alfred Neufville wurde zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Eine Stiftung von Tochter Hilda half bei der Gründung des evangelischen Kindergartens.

Heute versinkt der Park im Dornröschenschlaf. Die einst solitär stehenden, botanischen Kleinode wie riesige Douglasien, kaukasische Fichten oder nordamerikanische Mammutbäume verschmelzen, eingehüllt in wuchsfreudige Büsche und Ranken, gemeinsam mit abgefallenen Ästen und umgestürzten Bäumen optisch zu einem Urwald. Die einstigen Blickachsen sind verschwunden. Die Burgschauspieler schenken den Besuchern mit ihren kleinen



Am Neufville-Turm trafen sich alle Protagonisten zum Finale.

Foto: Frauke Frerichs-Gundt



Die Herren auf der Jagd...Foto: Stadt Eppstein

Spielszenen einen Blick in die Vergangenheit und den Alltag der Familie Neufville.

Bereits am Bahnhof traf man auf Mary Walkins, einem Kurgast aus Montserrat, British West Indien, gespielt von Nicole Decher. Von dort holte Anna Mumm zu Schwarzenstein, verheiratete Neufville (Nicola Sasse) gerade ihre Gäste für das Wochenende ab. Die dargestellten Personen sind historisch und ihre Anwesenheit in dieser Epoche Eppsteins in alten Dokumenten belegt.

Sechs jugendliche Nachwuchstalente unterstützten die Bühnenerprobten zehn „Stamm-Burgis“ und gemeinsam schlüpfen sie in die Rollen von Anna, Alfred (Dirk Büttner), Hilda, Clara, Hausmädchen (Linda Kratz), Köchinnen (Ulrike Vergin und Ella van der Heide), Gärtner (Toni Jäckel), Kindermädchen (Janna Bergen) und den Freunden Adam Gontard (Richard El-Duweik) sowie de Bary (Benjamin Peschke) mit Kindern und Ehepartnerin. Der abschließende Höhepunkt des schauspielerischen Erlebnisses war die Jagdszene am Neufville-Turm, wo sich die Herren der Jagd und anschließend dem Gespräch am Kamin

hingaben, während die Kinder der Obhut der Damenwelt überlassen wurden.

Es war eine lebendige Erlebnisführung, mit spannend verpackten historischen Fakten von Rohde-Reith, bildhaft untermalt durch die Spielszenen. Vielleicht erwacht der Bergpark eines Tages wieder zum Leben, auch wenn dies derzeit als unlösbare Mammutaufgabe erscheint. Vor rund zehn Jahren weihte der damalige Förderverein „Bergpark Anna“ das in sattem Dunkelrot, Zitronengelb, Blau und warmem Maisgelb leuchtende, neue Dach des Taubenhauses ein. Die originalgetreue Restaurierung war ein finanzieller und handwerklicher Kraftakt. Letztlich reichten die ehrenamtlichen Kräfte nicht für das große Ziel, den Park wieder in seinen alten Zustand zu versetzen.

Heute ist der Förderverein Teil des Verschönerungsvereins, der wiederum ist Träger der 2019 zur Erhaltung des städtischen Teils des Bergparks gegründeten Neufvilleturm-Stiftung.

ffg

Diakoniestation Niedernhausen / Eppstein



Unser Angebot

Kranken- und Altenpflege

- Körperpflege
- Palliativpflege
- Hilfen im Bereich der Ernährung

Behandlungspflege

- Wundversorgung
- Injektionen
- Kompressionstherapie
- Medikamentenüberwachung



06198/3060552 diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de www.diakoniestation-niedernhausen.de



Die Blaskapelle Bremthal feierte Oktoberfest und ehrte Mitglieder.

Foto: privat

Oktoberfest der Bremthaler Blaskapelle

Mit einem zünftigen Oktoberfest feierte die Blaskapelle Bremthal mit treuen Fans und Mitgliedern ihr Sommerfest. Im weiß-blau geschmückten Zelt der SG Bremthal spielte die Kapelle drei Stunden Blasmusik. „Von Anfang an herrschte super Stimmung“, freute sich Pressewart Stefan Ruppert über den guten Zuspruch. Bei Getränken und Oktoberfest-Spezialitäten ließen es sich die Gäste gut gehen.

Der Vorstand gratulierte 14 Mitgliedern zu

runden Geburtstagen und hatte Präsentkörbe vorbereitet für vier Paare, die Hochzeitsjubiläen gefeiert haben. „Die Blaskapelle und ihre Freude sind wie eine große Familie“, lobten Außenstehende die Veranstaltung der Aktiven der Blaskapelle für ihre Mitglieder und Angehörigen.

Zum Weihnachtsblasen an Heiligabend auf dem Bremthaler Dorfplatz gibt es ein Wiedersehen.

Abendmusik in der Talkirche mit „Schpet in der Nacht“

Bei der Abendmusik am Samstag, 4. November, um 18 Uhr, ist das Gesangsduo „Schpet in der Nacht“ zu Gast in der Talkirche. Marion Körner und Holger Pfaff präsentieren mit ihrem besonderen Charme eine frische Mischung unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen. Seit zehn Jahren machen die beiden gemeinsam zweistimmig und mit einer Gitarre Musik. Pop-, Rock- und Folksongs gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Filmmusik, Musical-

Country oder Singer-Songwriter-Stücke. Ihre Liedauswahl wird zudem durch eigene Kompositionen bereichert.

In der Talkirche erklingen zum Teil vertraute und beliebte Titel aus ihren beiden Alben „Seelentöne“ (2008) und „Herbstzeitlos“ (2011), aber auch andere Lieder, die allesamt eines gemeinsam haben: Es ist Musik, die die Seele berührt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind den Veranstaltern willkommen.

Hobbykünstler-Markt für „Kreative Vielfalt“

Ein buntes, vielfältiges Angebot wird den Besucherinnen und Besuchern am Sonntag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr im Vereinssaal in Niederjosbach, Bezirksstraße 42, präsentiert.

Sandra Schlüter hat die Faszination für die kleinen Dinge in den Bann gezogen. Sie ist eine der neuen ausstellenden Künstlerinnen und präsentiert Miniaturszenen im Maßstab 1:12. Ihre liebevoll, mit vielen kleinen Details versehenen Szenarien, bilden vor allem Dinge des realen Lebens ab. Sei es die Bibliothek, das Schlafzimmer oder der Marktstand.

Auch zum ersten Mal dabei ist Beatrix Rust. Korbflechten war für sie vor vielen Jahren der Einstieg. Heute kommt nicht nur Peddigrohr zum Einsatz, sondern auch Birkenrinde, Bast, Kordel und Wolle. Jeanshosen, -jacken oder -röcke einfach zu entsorgen, kommt für Nadine Penirschke nicht in Frage. Auch sie ist neu

dabei und präsentiert ihre kreativen Jeans-Accessoires. Steffi Rowland hat sich für Betonkunst entschieden. Auch Gießkeramik kommt zum Einsatz, wenn sie daraus Windlichter, dekorative Anhänger und kleine Schalen herstellt.

Unter dem Motto „Zweites Leben für schöne Dinge“ hat Linda Engel alten, gebrauchten Gegenständen und Möbeln neues Leben eingehaucht. Das „Upcycling“ ist ihre große Leidenschaft. Katja Kilb ist an der Nähmaschine aktiv und kleidet Babys und kleine Kinder zauberhaft ein.

Ute Rutenbeck bringt ihre beliebten Tiffany-Arbeiten mit. Aus Glasteilen, Kupferfolie und Lötzinn fertigt sie immer wieder neue kleine Kunstwerke. Über das Jahr sammelt Caroline Niedlich Blüten und Blätter. Diese werden getrocknet und dann kunstvoll auf Grußkarten arrangiert. Bei Karin Schlotthauer sind es italienischer Wollfilz und Merinowolle, aus denen sie ihre kreativen Loopschals, Pulswärmer, Cacheurs und Ponchos herstellt. Lustige Tiere häkelt Ursula Marczinke. Sie möchte mit dem Erlös vom Verkauf ihrer Arbeiten eine Stiftung für Multiple Sklerose unterstützen.

„Das ist allerdings noch lange nicht alles“, versprechen die Veranstalter. So gibt es noch Dekoratives aus Filz, Seidentücher, Ton-Figuren, Püppchen und Teddys, Perlenschmuck, Serviettentechnik, hausgemachte Köstlichkeiten, Herbstliches und Weihnachtliches.

Die freundliche Bewirtung aller Gäste durch das Team vom TuS Niederjosbach rundet das Angebot ab. Die engagierten Damen bieten ein Buffet aus selbstgebackenen Kuchen und Torten. Zur Mittagszeit wird eine hausgemachte Suppe angeboten. Der Erlös aus Speisen und Getränken wird für einen guten Zweck gespendet.

Verschiedenes

Kinder gesucht für Krippenspiele, Musical und Krippenspiel on ice

Für das Krippenspiel an Heiligabend, 24. Dezember, in der **St. Margareta-Kirche in Bremthal** werden noch Kinder gesucht, die mitmachen wollen bei Schauspiel und Gesang. Auch Eltern, die bei den Proben unterstützen, werden gesucht. Das erste Treffen findet am Dienstag, 14. November, um 18 Uhr im Pfarrheim statt. Weitere Proben ab Dienstag, 21. November, um 18 Uhr, jeweilige Dauer eine Stunde. Die Aufführung ist an Heiligabend um 16 Uhr.

Interessierte für das Schauspiel melden sich bitte bei Christina Tischler, E-Mail christina.tischler@gmx.de und für die Musik bei Iris Wirth, Iris@wirth-home.de.

Für das Krippenmusical in der Familienchristmette um 17 Uhr an Heiligabend in **St. Laurentius in Eppstein** werden noch Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren gesucht. Die Proben beginnen ab dem 4. November immer samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim in der Burgstraße 31. Anmeldung und Kontakt bei Sandra und Christian Schmitz, Telefon 0177 4334 261, E-Mail schmitz-epps-stein@t-online.de.

In **St. Michael Ehlhalten** wird das Krippenspiel am 24. Dezember um 15.30 Uhr gezeigt. Das erste Treffen ist am Samstag, 25. November, um 10 Uhr in der Kirche. Danach wird jeden Samstag um 10 Uhr in der Kirche geprobt. Kontakt: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 5095 9081

Die **St. Michael-Gemeinde Niederjosbach** geht wieder aufs Eis: Die Niederjosbacher Krippenspiel-Gruppe sucht Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel auf dem Eis mitzumachen. Die Rollenverteilung findet am Freitag, 3. November, um 14.30 in der Kirche St. Michael statt. An den folgenden Freitagen trifft sich die Gruppe dort um die gleiche Zeit. Geleitet wird sie von einigen Frauen. Zu ihnen gehören Marianne Schrott, Janine Ferchland-Zeller, Julia Theegee und Nadja Schönborg.

Sobald die Schlittschuhbahn steht, werden die Proben an den „Kastanienhof“ verlegt. Geprobt wird dann jeweils freitags von 14.30 bis 16 Uhr am Kastanienhof.

Das Krippenspiel wird am Nachmittag des 24. Dezembers aufgeführt. Generalprobe ist am Tag davor. Mitmachen können alle Kinder, die mindestens die erste Klasse besuchen. Anmeldungen erbittet die Gruppe per E-Mail an: krippenspiel-niederjosbach@email.de.

Mit dem ZDF-Traumschiff zur Insel aus Feuer und Eis

Am Montag, 23. Oktober, berichtet Lisa Strahlendorf, Leiterin des Eppsteiner Familienzentrums, zusammen mit ihrer Mutter Elvira, um 15.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, von ihrer Urlaubsreise. Beide waren mit dem ZDF-Traumschiff „MS Amadea“ unterwegs auf großer Fahrt zur Insel aus Feuer und Eis. Von Bremerhaven aus ging es in 16 Tagen über Shetland und die Färöer-Inseln, einmal herum um Island, dann nach Schottland und zurück nach Bremerhaven. Spannende Eindrücke, Fotos und Erlebnisse haben sie mitgebracht und möchten sie nun mit interessierten Menschen teilen.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden zugunsten des Familienzentrums freuen sich die beiden Kreuzfahrerinnen.

Re-

elko[®]

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,

nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

TuS-Sportplatz wird saniert

Der Kunstrasen wird saniert, deshalb ist der Sportplatz in Niederjosbach vom 23. Oktober an bis voraussichtlich zum Jahresende gesperrt. Die Fußballer können für Trainings- und Spielbetrieb nach Bremthal ausweichen.

TSG Ehlhalten: Tischtennis

Die **zweite Mannschaft** der Ehlhaltener Tischtennisabteilung hatte die TSG Niederhofheim zu Gast. Gegen den Tabellenletzten gelang mit 8:2 der erste Sieg und verschafft dem Team Luft zu den Abstiegsplätzen. Es spielten: Körner/Rudolph (1), Georg/Süptitz, Georg (2), Körner (1), Rudolph (2), Süptitz (2).

Die **dritte Mannschaft** trat auswärts beim Bremthaler TTV III an. Hier ließ die Mannschaft nichts anbrennen und gewann deutlich mit 9:1. Es spielten: Bangert/Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (2), Rudolph (2), Neuendorff-Bangert (1), Weber (2).

Zwei Tage später war die Spvgg. Hochheim zu Gast, einer der Favoriten in der Liga. Dies spiegelte sich auch im Ergebnis wider, denn zu Beginn führte Ehlhalten mit 2:1, musste dann jedoch Spiel um Spiel dem Gast überlassen und verlor 2:8. Es spielten: Bangert/Rudolph, Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (1), Rudolph, Neuendorff-Bangert, Weber.

Die **vierte Mannschaft** empfing den TuS Massenheim, welcher nur drei Spieler stellte. Bis zum 4:4 war das Spiel dennoch ausgeglichen, ehe Ehlhalten am Ende mit 6:4 gewann. Es spielten: Weil/Hofmann, Wang-Hohmann/Anschütz (1), Weil (1), Wang-Hohmann, Anschütz (2), Hofmann (2).

Die **Ehlhalten V** trat bei der TG Hochheim IV an. Aus den Doppeln wurde eine 2:0-Führung erspielt, die sogar noch auf 4:1 erhöht wurde. Der Gastgeber konterte wiederum und verkürzte auf 3:4. Aus den drei Einzeln wurden zwei Siege eingefahren, so dass ein 6:4-Sieg errungen wurde. Es spielten: Hofmann/Wolf (1), Lienemann/Dambacher (1), Hofmann (1), Lienemann (1), Wolf (1), Dambacher (1).

Wegwerfen war gestern – Reparieren ist heute

Gemäß dem Motto „Wegwerfen war gestern – reparieren ist heute“ öffnet das Repair-Café auch diesen Monat seine Pforten für die kaputten kleinen Helfer des Alltags. Ganz gleich, ob Fahrräder, Textilien, Haushalts- oder Gartengeräte. Das Team vom Repair-Café unternimmt alles, um ihnen ein zweites Leben zu schenken. Am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr ist der Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, geöffnet. Die Reparaturen sind wie immer unzeitgemäß kostenlos und auf die Besitzer der Problemfälle warten auch noch Kaffee und Kuchen. „Unsere Alternative zum Powershopping“, so das Repair-Team.

Gedächtnistraining für Senioren

Für die mentale Fitness bietet das Familienzentrum einen Kurs für Menschen ab 60 mit Gedächtnistrainerin Jeanette Hedrich an. Die sieben Einheiten à 75 Minuten finden donnerstags von 10.30 bis 11.45 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, statt. Start ist heute, 19. Oktober. „Wer rastet, der rostet“, gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für das Gehirn. Der Kurs vermittelt wirksame Methoden des Gedächtnistrainings. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Weitere Infos und Anmeldung direkt bei Jeanette Hedrich unter 061 95 969881 und www.jeanette-hedrich.de.

SG Bremthal: Remis gegen Hochheim

Das Fußballspiel der SG Bremthal beim Tabellenzweiten, der Spvgg. 07 Hochheim, startete direkt mit einer Offensivaktion der Gastgeber, die in der ersten Minute im Strafraum auftauchten, aber abgedrängt wurden. Im Gegenzug eroberte



Bremthal schafft in Hochheim nur ein 0:0-Unentschieden Foto: privat

Dennis Morawietz im gegnerischen 16er den Ball, konnte aber, stark bedrängt, nicht platziert abschließen (2.). Das Spiel blieb zwar temporeich, aber die beiden Mannschaften neutralisierten sich meist gegenseitig und Torraumscenen blieben Mangelware, auch weil beide Abwehrreihen konzentriert zu Werke gingen. Felix Körner scheiterte in der 25. Minute mit einem Schuss aus halblinker Position am Torwart. Nach einer Ecke strich der Kopfball von Marcel Wagner am Tor vorbei (34.), und der Versuch von Lukas Kleber aus der Distanz ging über das Tor (38.). Auch von den Hausherrn kamen wenig offensive Abschlüsse, trotzdem wären sie beinahe kurz vor der Halbzeit in Führung gegangen, als einer ihrer Stürmer nach einem langen Ball in die Spitze den Heber über den herausstürmenden Patrick Morawietz neben das Tor setzte (42.).

Die ersten Minuten in der zweiten Hälfte gehörten Hochheim, doch die SGB-Defensive hielt stand. Danach gestaltete Bremthal das Spiel wieder offen. Nach einer Ecke von Marvin Schön kam Dennis Morawietz zum Kopfball, der an den Torpfosten prallte (62.). Kurz darauf konterten die Gastgeber stark, aber auch hier

ging der Abschluss nur ans Aluminium (65.). Torchancen aus dem Spiel heraus blieben bei beiden Mannschaften selten. Ein Freistoß aus 17 Metern von Marvin Schön landete zu zentral beim Torwart (70.), und Felix Körner hatte das Pech, dass sein Freistoß, den er von der rechten Strafraumkante auf das lange Eck zog, nur den Pfosten touchierte (76.).

Hochheim hatte noch eine gute Möglichkeit, aber Patrick Morawietz parierte den Flachschuss aus kurzer Distanz glänzend (86.). In den Schlussminuten warf die SG Bremthal noch einmal alles nach vorne, um doch noch den Siegtreffer zu erzielen, knackte aber die Abwehr der Hochheimer nicht. So blieb es beim 0:0-Unentschieden.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Jona Borstell (Patrick Nix, 84.), Manuel Haas, Nils Hinek (Marco Pauly, 74.), Marvin Schön, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marcel Wagner (Leon Erkrath, 71.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Bremthal hat nun zwei Heimspiele hintereinander. Am 22. Oktober empfängt sie TuS Hornau II und am 29. Oktober ist der FC Schwalbach zu Gast. Anstoß ist jeweils um 15.30 Uhr.

Badminton-Jugend: wechselvolle Partien

Insgesamt fünf Spiele in allen Altersklassen standen für die SG Bremthal/Fischbach am vergangenen Wochenende an.

Den Auftakt machte die **erste Mannschaft** um Volker Schulze am Freitagabend gegen den SV Dortelweil und musste mit einem 3:5 nicht nur die dritte Niederlage in der laufenden Saison verkraften, sondern auch den Ausfall von Clemens Völckert, der sich in seinem Einzel eine Verletzung zuzog. Unterm Strich täuscht das Ergebnis der Niederlage darüber hinweg, dass hier sogar ein Sieg möglich gewesen wäre, da auch das erste Herrendoppel nur hauchdünn im dritten Satz an die Dortelweiler ging. Der ersten Mannschaft bietet sich am kommenden Freitag beim Auswärtsspiel in Maintal die nächste Chance, sich vom aktuell letzten Tabellenplatz nach oben zu arbeiten.

Die **zweite Mannschaft** trat am Sonntag in Niederhöchstadt an und verlor ebenfalls knapp mit 3:5. Auch hier schrammte die Mannschaft nur knapp an einem Unentschieden vorbei, insbesondere das Mixed mit Jasmin und Patrick Jonas ging äußerst knapp in drei Sätzen an die Gastgeber.

Stark war der Auftritt der **U19-Jugendmannschaft**. Das Team um Shamoon Arshad entschied mit seinem 8:0-Sieg bei der SG Kelkheim nicht nur alle vier Spiele in der laufenden Saison für sich, sondern hat damit auch die Herbstmeisterschaft perfekt gemacht. Im Spiel beim Tabellenzweiten ließen die Bremthaler von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer hier als Sieger vom Platz gehen sollte und ge-



Die U13 Schüler I-Mannschaft tritt in der Bezirksoberliga an.

Foto: privat

stalteten das gesamte Spiel sehr souverän, in dem nur ein Satz verloren ging.

Bei den Schülern fuhr die **U13** mit einem 4:2 beim Tabellennachbarn BV Frankfurt den ersten Sieg in der Bezirksoberliga überhaupt ein. Die Doppel gewannen sie dabei glatt in zwei Sätzen. Beeindruckend auch Hanyul Lee, der aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls seinen ersten Einsatz in der Bezirksoberliga hatte und sowohl das Doppel wie auch sein Einzel gewann. Damit rangiert die U13 nun auf dem fünften Platz.

Die **U15** trat gegen die SG Anspach an. Das Spiel war stark umkämpft und verlangte allen Beteiligten Kräfte und Nerven ab. Nach den beiden Doppeln stand es 1:1, bevor dann Melissa Chen und Felix Stiegler die Bremthaler mit 3:1 in Führung brachten. Doch das Team brachte den Sieg nicht über die Runden und verlor, wenn auch knapp, die beiden folgenden Einzel. Die Mannschaft hat jetzt die Chance, im Spiel gegen Usingen sich an die obere Tabellenhälfte heranzuarbeiten.

Handball: Zwei Niederlagen für D-Jugend

Die **Handballerinnen der D1-Jugend** der HSG EppLa spielten auswärts bei der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim. Vom Fleck weg eroberten sich die Gäste viele Bälle, konnten die ersten vier Würfe jedoch nicht verwerten, somit führten die Wallauer Gastgeber zum Time-Out am Ende der fünften Spielminute bereits mit 2:0. Danach spielten die Mädchen konzentrierter. Eine gewisse Anspannung schien an diesem Tag jedoch nicht verfliegen zu wollen. Den Zug zum Tor aus dem Spiel heraus ließen die Mädchen in diesem Spiel über weite Strecken ebenso vermissen, wie das schnelle Umschaltspiel. So konnten sie sich, trotz der insgesamt körperlichen Überlegenheit, bis zum Halbzeitstand von 5:6 nicht absetzen.

Nach der Pause erspielten sich die EppLa-Mädchen einen kleinen Vorsprung von drei Toren. Ab der 29. Minute schlichen sich jedoch wieder viele Fehler ein, vor allem im Abwehrverhalten. Die Gäste verloren häufig das 1-gegen-1-Duell gegen die quirligen Rückraumspielerinnen aus Wallau. Über Tempo-gegenstöße drehten die Wallauer das Spiel. So verloren die EppLa-Mädchen mit 13:16.

Es spielten und trafen: Aurelia (5/1), Emmi (Tor), Ida, Ina, Lara, Laura, Leah (Tor, 2), Levy (5), Madeleine (1), Rochelle, Sophie.

Die **weibliche D2** traf im Auswärtsspiel in Kelsterbach auf die Mädchen der HSG Main-Handball. In diesem Spiel übte sich das Team

der HSG EppLa vor allem im Spielverständnis. Häufig gelang es den Spielerinnen, sich im 1-gegen-1 durchzusetzen. Viele Tore wurden jedoch durch die versierte gegnerische Torfrau verhindert. Beim Stand von 7:6 wurden die Seiten gewechselt.

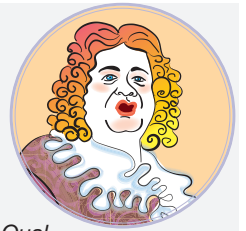
In der zweiten Spielhälfte zogen die geübteren Gastgeberinnen das Tempo deutlich an, so häuften sich die Fehler der EppLa-Mädchen und die Gegnerinnen warfen nicht selten ungehindert auf das Tor. Auch wenn eine gut aufgelegte Louise viele Tore verhindern konnte, setzten sich die Mädchen der HSG MainHandball bis zum Endstand auf 14:8 ab.

Es spielten und trafen: Amelie, Clara, Emma, Ina, Lara, Laura (4), Lea (4), Louise (Tor), Katharina (Tor), Kelinda, Lina, Mara, Olivia, Theresa.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Sonntag, 22. Oktober: 11:30 Uhr Damen bei TV Petteer, 14:00 Uhr Herren II gegen HSG Hochheim/Wicker 2 in Eppstein, 16:00 Uhr Herren I gegen ESG Niederhofheim/Sulzbach in Eppstein, 18:00 Uhr, Herren III gegen HSG BIK Wiesbaden 2 in Eppstein.

Sonntag, 29. Oktober: 14:00 Uhr Damen gegen HSG MainHandball in Langenhain. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>. Die aktuellen nuLiga Informationen sind über die Seite des HHV auf <https://hhv-handball.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaHBDE.woa/wa/clubMeetings?club=82358> einsehbar.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Vorbei schon widder iss e Wahl,

Kerl was war des für e Qual, hinn und her und her unn hinn, welche Farbe hatt' ich grad noch im Sinn? Im Bund sollte es doch bunt erstrahle, doch wer soll den Krempel all bezahle?

Die Ampel is sich aach net klar, wer sacht was, unn wer is de Star.

Leut, uns geht's doch eigentlich gut, mir lebe in einer Demokratie, des macht doch Mut.

Wenn ich überall das Chaos seh, des tut mir in de Auge weh, da helfe auch kaane Parole, bleibt mir fort mit dem Gejohle. Unn nicht immer ist eine Alternative, auch wirklich eine Alternative.

Als nächstes wähl' ich mich selbst, na klar – Herr Jordan, ein Bürger, als Edelmann, wie wunderbar!

Dann mache mir uns des Lebe schön, Klimaneutral, Integration – ihr werdet schon seh'n.

Euer Jordan

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: Generationenhaus „Unser Oberhof“ – ein Besuch

In mehreren Veranstaltungen hat die SPD Eppstein sich des Themas Wohnen und Wohnungsbau angenommen. In der vorigen Veranstaltung zum Thema „Neue Wohnkonzepte“ stand im Mittelpunkt „Gemeinschaftliches Wohnen“ als alternatives zukunftsorientiertes Wohn(bau)konzept, welches auf großes Interesse stieß, ebenso der Wunsch, ein solches Projekt kennenzulernen. Birgit Kasper und Barbara Reuter, die damaligen Referentinnen, beide von der „Landesberatungsstelle Hessen für gemeinschaftliches Wohnen“, empfahlen, den Oberhof in Bad Homburg zu besuchen.

Eine gute Wahl, wie sich nun beim Besuch mit einem Dutzend Interessierten herausstellte: Der Oberhof ist ein überwältigendes Beispiel dafür, was ein engagiertes Team auf die Beine stellen kann. Architektin Antje Riedl, die das Projekt entwickelte, und Georg Preißl, Gründungsmitglied und Vorsitzender der Genossenschaft, stellten den Besucherinnen und Besuchern das Ergebnis vor: „Unser Oberhof – Wohn- und Lebensraum für Jung und Alt“.

Eine denkmalgeschützte Hofreite, die über zehn Jahre leerstand, wurde saniert und mit einem Neubau erweitert, 29 Wohnungen zwischen 48 und 160 Quadratmeter groß, davon elf barrierefrei, Platz für 80 Menschen. Es entstand ein Bau für die Anwohner und die Bürger des Stadtteils, ein Mehrgenerationen-Wohnen mit öffentlichen Bereichen, mit Innenhof und großem Kinderspielplatz, mit klei-



Auf Einladung der SPD Eppstein besuchte eine Gruppe aus Eppstein das Generationenhaus „Unser Oberhof“
Foto: privat

nen Vorgärten vor den Erdgeschosswohnungen, einer modernen Stadtteilbibliothek, einem Friseur, einem Bio-Hofladen mit regionalen Produkten und dem Café „Apfelkern & Kolibri“ mit veganem Angebot und einem stylischen Interieur.

Im Oberhof gibt es keine Eigentumswohnungen, sondern ausschließlich Mieter, die zudem der Genossenschaft beigetreten sind. Somit ist auch ein bezahlbares Wohnen für junge Familien, für Singles, für Alt und Jung gegeben.

Bleibt als Resümee: Der Oberhof ist sicherlich der Idealfall eines Mehrgenerationen-Wohn-Projekts, auch dank der Unterstützung der Stadt Bad Homburg. Dennoch kann in kleinerem Rahmen auch in Städten wie Eppstein, Kelkheim oder Hofheim aufgrund privater Initiativen ähnliches realisiert werden. Hier wie dort leben viele ältere Menschen in Häusern, die mittlerweile für sie alleine zu groß sind. Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Das spricht für ein Mehrgenerationenhaus als Genossenschaft.

Jürgen Baesler

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Für die Haushalte in Niederjosbach liegt dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung ein Flyer des **Bistros Altes Spritzenhaus, Ehlhalten** bei. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

**Wir machen eine kurze Herbstpause –
geänderte Öffnungszeiten
vom 24. – 27.10.2023:**

Montag, 23.10. 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Dienstag – Freitag geschlossen

Am Donnerstag, 26.10., erscheint keine EZ.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Schach: Eppstein II gewinnt und bleibt Tabellenführer

Den nächsten souveränen Sieg fuhr die Eppsteiner **zweite Mannschaft** in der dritten Runde der Schach-Bezirksklasse A ein. Gegen Raunheim II wurde mit einem deutlichen 7:1 die Tabellenführung verteidigt. Es gewannen Erich Zweschper, Thomas Biegel, Alexander Sehr, Bernd Steyer, Stefan Bresslauer und Michael Friedrich. Remis spielten Jürgen Förster und Avgustin Simic. Am 5. November geht es zum Derby zu Hofheim V.

Eppstein III gewann in der Kreisklasse A ebenfalls und zwar mit 2,5:1,5 gegen Hofheim IX und klettert in der Tabelle auf den vierten Platz. Hier punktete die Jugend: Luis Aul und Rafael Levinsky gewannen. Remis spielte Oliver Esters an Brett 1. In der vierten Runde geht es nach Kelkheim. Die **vierte Mannschaft** kam mit einem 2:2-Unentschieden von Bad Soden VI zurück und bleibt Tabellenzweiter der Kreisklasse B. Es gewannen Kilian Levinsky und Savellii Osipov. Steinbach IV ist dann der nächste Gegner. Schon am nächsten Sonntag, 22. Oktober, geht es zum Auftakt der Oberliga für Eppstein I um 10 Uhr gegen die Vertretung von Wiesbaden.

Asylkreis organisiert neues Share-Projekt für Frauen

Seit vielen Jahren engagiert sich Claudia Kalz im Asylkreis und kümmert sich besonders intensiv um Frauen und Mädchen – viel beachtet war beispielsweise ihre Gruppe „Schützenhof-Deli“, in der Frauen aus der Flüchtlingsunterkunft im früheren Bremthaler Gasthaus 40 bis 50 Gäste mit internationalen Buffets begeisterten. Mit der Corona-Pandemie mussten sie dieses Projekt einstellen.

Nun hat Claudia Kalz ein neues Projekt für Frauen gestartet: „Share“, auf deutsch „Teilen“. Das erste „Sharity“-Treffen ist für Samstag, 28. Oktober, von 14 bis 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen geplant:



„Wir teilen unsere Kultur, Freud und Leid, Erfahrungen, Freundschaft, Zeit und Essen“, lautet das Motto. Ganz konkret bringen die Frauen ein oder zwei Gegenstände für den geplanten Share Markt zum Tauschen mit, zum Beispiel, Kleidung, Bücher oder Pflanzen.

Die Idee dabei: Migrantinnen und Einheimische treffen sich und bilden im Share-Projekt ein Netzwerk, das allen Teilnehmerinnen Hilfe bietet und zur Integration beiträgt. Bei Essen und Gesprächen lernen sich die Frauen kennen, erfahren, wie Frauen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea oder aus der Ukraine in ihrer Heimat gelebt haben und tauschen sich über Gesundheit, Essen, Politik und Umwelt aus – dabei immer im Blick: die Sprache. Getränke stehen kostenlos bereit, für das Buffet sollen die Frauen selbst eine Kleinigkeit mitbringen. Kinderbetreuung wird ebenfalls angeboten. Der Asylkreis bittet um Anmeldung bis zum 21. Oktober an info@asylkreis.de oder per WhatsApp an Claudia Kalz, Telefon 0176 24032455.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit lässt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.

– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Kinder-Leichtathletik-Team im Hofheimer Sportpark Heide

Bereits am Samstag, 7. Oktober, sicherte sich das Eppstein-Kelkheimer U10-Kinder-Leichtathletik-Team im Hofheimer Sportpark Heide den zweiten Platz unter neun Teams aus dem MTK. Von ursprünglich vier Eppsteiner Mädchen waren krankheitsbedingt nur noch zwei am Start. Die sieben weiteren Kinder kamen aus der Kelkheimer Trainingsgruppe. Bis zu einer Fußverletzung in der dritten Disziplin, der Hindernis-Sprintstaffel, zeigte Anna, wie fleißiges Trainieren der für sie neuen Disziplin Stabweitsprung mit guten Leistungen belohnt wird. Elise war beste Schlagballwerferin im gemischtgeschlechtlichen Team. Sie war auch im Stabweitsprung ganz weit vorn, ebenso beim abschließenden Biathlon, bei dem sie ihre Stärken im Ausdauerlauf und dem Zielwerfen ausspielte. Das Team stellte mit seinem Durchlauf ohne jegliche Strafrunde bei sechs Wurfeinheiten einen Rekord in der Kinderleichtathletik-Liga (Ki-La-Liga) des Kreises auf. Nach dem letzten Freiluftwettbewerb geht es für die Kinder der U12 am 11. November und der U10 am 18. November in der Sporthalle ins diesjährige Finale der Kreis-Ki-La-Liga.



Thea Hohmann stand in Tschechien auf dem Treppchen ganz oben. Foto: privat

Trampolinturnen: Gold für Thea Hohmann in Tschechien

Alljährlich im Herbst treffen sich Europas beste Trampolin-Turner und -Turnerinnen in Jablonec nahe Prag zum sogenannten Cup of Friendship, der dieses Jahr sein 50. Jubiläum feiert. Die Eppsteinerin Thea Hohmann trat dort am vergangenen Wochenende für die hessische Auswahl in der Altersstufe 13/14 an und sicherte sich in einem äußerst spannenden Wettbewerb die Goldmedaille. Nach der Qualifikationsphase lag Thea noch auf dem 5. Platz, da sie einige Punkte im Zuge einer spontan erfolgten Umstellung ihrer Kür-Übung eingebüßt hatte. In der Finalrunde der besten 8 bewies sie dann große Nervenstärke und zeigte eine rundum perfekte Übung aus 10 sehr anspruchsvollen Salti- und Schrauben-Elementen, die sie ganz nach vorn katapultierten. Mit dieser persönlichen Jahresbestleistung kann Thea, die auf Vereinsebene für den TT Niedernhausen startet, nun sehr zuversichtlich auf die kommenden Wettkämpfe schauen.



Tag der offenen Tür bei Physio Lincus

Am Samstag, 28. Oktober, öffnet die PhysioPraxis von Stefanie Lincus ihre Türen für Interessierte, Patienten, Ärzte und Kollegen. In der Praxis im Bremthaler Vatterweg 27 (Fotos) erwartet die Besucher von 13 bis 19 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Therapeuten stellen Behandlungen und Therapieansätze bei häufigen Krankheitsbildern, wie Schwindel, Parkinson oder auch praktische Übungen für die Mittagspause am Schreibtisch vor.

Zudem kommt der Allgemeinmediziner Dr. Jürgen Birmanns um 17 Uhr in die Praxis und berichtet über Erkrankungen am Bewegungsapparat und die Wirkung einer vollwertigen Ernährung.

Für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten stellt sich die Praxis zudem im parallel stattfin-

denden Career Day als attraktiver Arbeitgeber vor. Unterlagen sind dafür nicht notwendig. „Wir freuen uns, Ihnen die verschiedenen Arbeitszeitmodelle und Angebote der Praxis darzulegen“, lädt Inhaberin Stefanie Lincus ein. „Des Weiteren freuen wir uns auch sehr über angehende Therapeutinnen und Therapeuten oder Schülerinnen und Schüler, die sich überlegen die Ausbildung anzufangen. Gerne klären wir euch über Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen auf.“

Für einen Besuch ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbei kommen und das umfangreiche Programm genießen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Das Team der PhysioPraxis Stefanie Lincus freut sich auf viele Gäste.

Der Kiebitz ist Vogel des Jahres 2024

2024 ist der Kiebitz (*Vanellus vanellus*) Vogel des Jahres und löst damit das Braunkehlchen ab. Fast 120 000 Menschen haben mitgemacht, knapp 33 300 haben für den Kiebitz gestimmt, gefolgt von Steinkauz, Rebhuhn und Rauchschwalbe.

„Mit dem Kiebitz haben die Menschen einen Vogel gewählt, dessen Bestände in den vergangenen Jahrzehnten durch die Trockenlegung von Feuchtwiesen und eine intensive Landwirtschaft massiv zurückgegangen ist“, so der NABU-Landesvorsitzende Maik Sommerhage.

Der markante „Kie-witt“-Ruf des Vogels hat dem Kiebitz seinen Namen eingebracht. Der etwa taubengroße Regenpfeifer hat ein im Licht metallisch grün oder violett glänzendes Gefieder. Auffallend sind die Federhaube auf dem Kopf und die breiten gerundeten Flügel. Kiebitze konnten man ursprünglich vor allem in Mooren und auf Feuchtwiesen finden. Heute brüten sie auch auf Äckern und Wiesen. Ihr Nest besteht aus einer Bodenmulde, meist legen sie vier Eier.



Kiebitz mit Küken.

Foto: Thorsten Krüger/NABU.de

In der Roten Liste Hessens wird der neue Vogel des Jahres als „vom Aussterben bedroht“ geführt. Vor etwa dreißig Jahren waren in Hessen noch über 2000 Brutpaare zu Hause, heute sind es noch 350. Früher in ganz Hessen vorkommend, findet man sie heute fast nur noch in vier Regionen: Die größten Bestände gibt es mit 240 Brutpaaren in der Wetterau, gefolgt von 61 Paaren im Hessischen Ried, 34 im Raum Dieburg und 15 im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Vor allem die Entwässerung von Feuchtwiesen und Äckern machen der Art schwer zu schaffen. Weitere Gefährdungsursachen sind der Nahrungsmangel durch den starken Einsatz von Pestiziden und hochwüchsige Wiesen durch zu viel Düngung.

Die Wiedervernässung von Feuchtwiesen und Niedermoores sowie eine naturfreundlichere Landwirtschaft können dabei helfen, den Rückgang aufzuhalten und eine Trendwende einzuleiten, heißt es beim NABU.

Später Kranichzug über Hessen

In den nächsten Wochen ist wieder das Herbstschauspiel ziehender Kraniche am Himmel über Hessen zu sehen. Aufmerksame Naturfreunde haben die ersten Schwärme des laut trompetenden „Glücksvogels“ bereits am Himmel beobachtet. „Aufgrund des warmen Spätsommerwetters ziehen die Kraniche in diesem Jahr deutlich später los. Viele sammeln sich erst jetzt an der Ostsee. In den nächsten Tagen rechnen wir aber mit mehr Durchflug in Hessen“, erklärt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

Insgesamt ist mit bis zu 250 000 Vögeln an Hessens Himmel zu rechnen. Bei günstiger Witterung gibt es im Herbst oft ‚Massenflüge‘, an denen in kurzer Zeit viele Kraniche in die südlichen Überwinterungsgebiete ziehen.

Kraniche fliegen bevorzugt bei Hochdruckwetter, da sie dann von den östlichen Winden mitgetragen werden und dadurch Kraft sparen können. „Wir rufen dazu auf, Kranichbeobachtungen unter www.Kranich-Hessen.de online zu melden. Mit Hilfe der Meldungen möglichst vieler Kranichfreunde ist es uns möglich, eine bessere Übersicht über das Zuggeschehen und Hinweise auf Veränderungen von Flugrouten zu erhalten“, erläutert der NABU-Ornithologe Bernd Petri.

Hessen liegt in einer Hauptzugroute der Kraniche auf ihrem Weg von der Ostsee in ihre Winterquartiere im Südwesten Europas. Sie fliegen meist in den Nachmittags- und Abendstunden durch Hessen. Das Flugziel der meisten Kraniche ist die spanische Extremadura, wo sie den Winter verbringen.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 Vockenhausen

Die Mitgliederversammlung der Humoristischen Gesellschaft Fidelio 1899 Vockenhausen findet am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr Vereinsraum Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Benennung des Protokollführers; 3. Totengedenken; 4. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2022; 5. Rechenschaftsbericht; 6. Kassenbericht; 7. Planungen, Ausrichtung und Zukunft des Vereins; 8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge; 9. Rundgespräch / Verschiedenes.

Anträge zum Punkt Verschiedenes sind bis spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorsitzenden Heinrich Benz, Am Lindenhof 1, 65817 Eppstein, einzureichen.

„Last Call“ für Ausbildungsplätze im Main-Taunus-Kreis

„Last Call“ für eine Berufsausbildung: Im Main-Taunus-Kreis gibt es noch 277 freie Ausbildungsplätze, darunter 21 auf dem Bau. Das teilt die IG BAU Wiesbaden-Limburg mit. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen der Arbeitsagentur. „Es ist noch nicht zu spät, in letzter Minute die ‚Azubi-Ausfahrt‘ zu nehmen und die Karriere mit einer Berufsausbildung zu starten. Das funktioniert auch jetzt noch. Jugendliche können bei den meisten Betrieben bis in den Herbst hinein eine Ausbildung beginnen“, informiert der Bezirksvorsitzende Karl-Heinz Michel der IG Bau Wiesbaden-Limburg.

Für Karl-Heinz Michel ist eine Berufsausbildung im Bauwesen ideal für alle Praktiker: „Es ist der Job-Start ins Leben. Vom ersten Tag an geht es direkt mit praktischer Arbeit zur Sache. Außerdem verdient man schon früh gutes Geld“, äußert sich Karl-Heinz Michel. So starten Auszubildende auf dem Bau bereits mit einer monatlichen Ausbildungsvergütung von mindestens 935 Euro. Im dritten Ausbildungsjahr befinden sich bereits um die 1495 Euro im



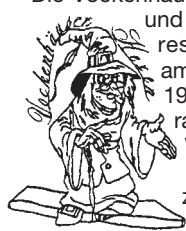
Jugendliche können bis weit in den Herbst noch eine Ausbildung starten Foto: IG Bau

Denn gebaut werde im Main-Taunus-Kreis immer, seien es Straßen, Brücken, Gleise und Wohnungen. Dazu komme das „Mammutprogramm der Klimasanierungen“ von Gebäuden.

Ein wichtiger Punkt für die IG Bau ist zudem das Thema der Ausbildungsperspektive. „Wer will, kann die Karriereleiter schnell hochklettern. Der Meisterbrief ist eine wichtige Etappe dabei, im Handwerk genauso wie in der Industrie. „Es ist schade und schwer nachvollziehbar, dass von den insgesamt 663 Ausbildungsplätzen, die im Main-Taunus-Kreis bei der Arbeitsagentur für das aktuelle Ausbildungsjahr gemeldet wurden, immer noch 42 Prozent unbesetzt sind“, so der IG BAU-Bezirksvorsitzende.

Vockenhäuser Hexen: JHV

Die Vockenhäuser Hexen laden alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 17. November, um 19 Uhr ins Rathaus I, Vereinsraum UG, Hauptstraße 99, in Vockenhausen ein.



Der Vorstand um Vorsitzende Waltraud Horn bittet um vollzähliges Erscheinen.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 4. November, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.




SANKT ANGELA SCHULE
GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne, katholische Privatschule für Mädchen in Königstein Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum Infotag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!



Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**



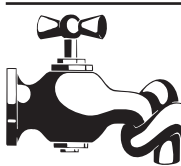
seit **25** Jahren



ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434
www.taunus-aesthetics.com



Ambulanter Pflegedienst *Lilie*
Hauptstraße 106 · Eppstein
Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

**Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03**
www.pflegedienst-lilie.de

**Sammler sucht
alte Uhren -**
OMEGA, BREITLING, ROLEX -
auch defekte. **Tel. (06198) 33733**

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**
Hausmeisterservice
**Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791**

Praxis für
OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst
Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach
65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte
- + Spielecke
- + Kindergeburtsstage
- + Ehrenamt und
Soziale Projekte

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr
Di + Fr auch 15.00 - 18.00 Uhr

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**
Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **-20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de
Mo/Do/Fr 10 - 13 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Di 10 - 13 Uhr

Herbstpause:
24.-27.10.2023 geschlossen

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder
gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**



Günter Brandl

* 25.3.1956 † 16.9.2023

Von ganzem Herzen danken wir allen, die unseren geliebten Günter im Leben schätzten, in der schweren Stunde des Abschieds ehrten und ihre Anteilnahme durch eine Umarmung, herzlich geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und Kuchen Spenden zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Schuffenhauer für die würdevolle, schöne Trauerfeier, dem Bestattungsunternehmen Ernst sowie der Taunusgärtnerei in Königstein.

**Gitta, Andy, Jenny, Lio,
Stefan, Tanja, Lili und Paul**

Eppstein, im Oktober 2023



**Für
Schüler:**

**Wir suchen
Nachwuchs
für unsere
Austräger**

insbesondere in

Ehlhalten – als Vertretung in den Ferien oder längerfristig für festen Teilbezirk.

Termin: 1x wöchentlich donnerstags.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung

Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



Helau, Karneval unn Fassenacht,

Heinz Seebold

Frohsinn – gern habbe mir gelacht.
Lässt uns hier unne jetzt allein,
gibst dort obbe nun dein Stelldichein.
Machst Dich mit de Narrekapp auf Reise,
gehst still und leise

Was bleibt iss die Erinnerung
unn de Schmerz,
doch Dich behalte mer dankbar im Herz!

Deine Burgis



Eppstein, im Oktober 2023

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Sie suchen eine sinnvolle Geschenkidee zu einem besonderen Anlass?

Wünschen Sie sich statt der üblichen Geschenke eine Spende für den Frieden

www.anlass-spende.info

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrad-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen****Heizung •****Wärmepumpen****Naturstein • Dusch-****wannen • Waschtische****Balkon-, Garagen- +****Terrassensanierung**Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de**Ihr Fachmann
für Innen und Außen**

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 • 65527 Niedernhausen

Tel. 0 61 27 - 90 38 88 • Fax 0 61 27 - 90 38 86

GoeFarbenwelt@aol.com

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-****arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07**Joachim Loew****Maler und Lackierer**

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Raumausstattung & Polsterei**INSIDE** GmbH
MeisterbetriebFrankfurter Str. 49
65779 KelkheimTel. (06195) 9021 91
Fax (06195) 9021 92Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

Lagerfläche gesucht

ca. 20 bis 30 m², trocken und abschließbar, im Raum Eppstein. Tel.: 0157 71 53 76 90

EnergieberatungEnergieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 • 0173/791 1750**Gartengestaltung**

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit
1995**Bernd Simon**Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**HOFHEIM/TS.
KAPELLENBERG**

Wann hat es das zuletzt gegeben, ein Haus am Kapellenberg für unter 500.000,- Euro? Stilvolles, aber renov. bed. Einfamilienhaus an Hofheims Kapellenberg, Grdst. ca. 263 m², Wfl. ca. 150 m², letztmals saniert 1991. Es ist einiges zu tun, aber in dieser gepflegten und sonnigen Wohnlage lohnt es sich. Energieausweis ist beantragt. Nur 485.000,- Euro.

**ralf weber
Immobilien**Hauptstraße 38 • 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 • Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Studiowohnung****ab 1.12.23 zu vermieten.**

Sonnenhang Vockenhausen, ca. 96 m², 3 Zi., gr. Terrasse, Garten. Miete 1.100 €. Tel. 06192 9562008

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:****www.eppsteiner-zeitung.de**– viele Nachrichten
und Termine
aus Eppstein**jede Woche schon
mittwochs online!****...ran ans Werk****Gerald Toughill**Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
• Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- und
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen • Tresore

Wintergärten • Fenster • Türen

Briefkästen • Stempel • Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

www.schluesselbarde.de**Elektro
Schießler**
Elektroinstallation**Planung • Beratung • Ausführung**Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 19.10.2023

Dogman

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
(Montag Engl.OV)

A Haunting in Venice

Samstag bis Mittwoch 19.30 Uhr Samstag
auch 17.30 Uhr
(Montag Engl.OV)

Paw Patrol Der Mighty Kinofilm

Freitag, Freitag, Montag und Dienstag
16.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 & 17.00 Uhr

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüsse

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Montag, Dienstag 17.00 Uhr

Jonas Kaufmann aus der Arena di Verona

Sonntag 17.00 Uhr

No hard Feelings

Ladies Night

Inkl. einem Glas Sekt zur Einstimmung...

Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

**Gerüstbau
Hünniger GbR**
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Das Gasthaus Zum kühlen Grund hat wieder geöffnet!

Genießen Sie deutsche Küche,
Weizen und Helles frisch vom Fass,
Wein und hausgemachten Apfelwein im komplett
neu gestalteten Restaurant in **Oberjosbach**.

Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa jeweils ab 17 Uhr bis 22 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Böhm

65527 Niedernhausen-Oberjosbach · Niederjosbacher Str. 8
Telefon 06127-2706

Weihnachtsausstellung
Samstag, 4. November, 9.30 – 18 Uhr

Hildes kleine Köstlichkeiten
65527 Niedernhausen · Austr. 13

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(06192) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausgaben
für Taxifahrten oder die nervige
Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Fensterbau
ERNST GmbH**
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick –
aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 · 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 · Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

**BAUDEKORATION
GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trochenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim